

Erchelet täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannsgasse 33.
Beratung, Redaction Sr. Kätzer.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Wochentags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
1 Uhr Nachmittags, an Son-
ntagen früh bis 1/2 9 Uhr.

Alle für Inserentenmacher:
Otto Riemer, Unterstadtstr. 22,
Karl Köhler, Gohlisstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Ausgabe 11,450.
Abonnementpreise
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.
incl. Frangirgeld 1 Thlr. 30 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belagerung 1 Ngr.
Schilfern für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
gepalten Courantzeile 1 1/2 Ngr.
Dochter Schreien
laut unferem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Redactionstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.

No 68.

Montag den 9. März.

1874.

Zur Nachricht.

Die Einlösung der am 31. März bez. Termin Oftern dieses Jahres fällig werdenden **Coupons und Capitalcheine von R. C. Staats-Anleihen**, sowie der **R. Landrentenanleihe**, erfolgt bei unterzeichneter Casse bereits **vom 16. dieses Monats ab** in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.
Leipzig, am 7. März 1874. **Königliche Lotterie-Darlehens-Casse.**
Ludwig Müller. Kurssäul.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen Militärpflichtigen, denen die Ordre zur bevorstehenden Kreis-Ersatz-Bestellung, wegen mangelhafter Wohnungsverhältnisse, unrichtiger oder ungenauer Angabe der Wohnung nicht haben eingehändigt werden können, werden hiermit aufgefordert, dieselben sofort auf unserem Quartieramt, Rathaus 1. Etage, abzuholen.
Der Nichtbesitz der Ordre entschuldigt nicht, vielmehr kommen beim Ausbleiben in dem Musterungstermine die in den §§. 176 und 177 der Militär-Ersatz-Instruction vom 28. März 1868 angeordneten Strafen und Nachtheile in Anwendung.
Leipzig, am 3. März 1874. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. Lamprecht.

Handelslehranstalt.

Die Anmeldung derjenigen **Handlungslehrlinge**, welche k. Ostern in die Handelslehranstalt eintreten sollen, erbitet sich der Unterzeichnete in der Zeit **vom 9. bis mit 15. März von 11 bis 1 Uhr** soweit möglich unter persönlicher Vorstellung der Anzumeldenden durch ihre Herren Principale.
Dr. Odermann, Director.

Das 250jährige Jubelfest der Leipziger Fraternität.

Der Schützenhausaal sah am Sonntag Nachmittags eine zu seltenem Anlaß zusammengetretene Versammlung vereint, einen Jubelconvent der seit 1624 bestehenden Fraternität der Rotarier und Literaten in Scene gehen und eine Festfeier solenn sich an reichbesetzten Tischen entwickeln.
Nach Erlebigung des Geschäftlichen durch die Confratres im Nebenraume füllte sich der große Saal durch eine Tafelrunde von Mitgliedern und namhaften Gästen, wie sie nur bei erlesenen Gelegenheiten beisammen gesehen werden können.
Die Tafel ward durch den Priestermarsch aus Wambitzsch, „Athalia“ eröffnet.
Ausgelegt bei jedem Couvert waren interessante Druckstücke, zunächst die sauber und geschmackvoll bei Giesede & Debrüent gedruckte, mit dem Wappen der Fraternität verzierte, sonst aber für diesen Zweck vielleicht typographisch etwas zu modern gehaltene Fest-Ordnung mit eckdrucker Speisefarte, Ordnung der Tischplätze und Abdruck der lateinischen Festgesänge; sodann die Mitgliedsliste.
Der „Rüchzenzeitel“ lautete wörtlich, wie folgt:
1) Wein-Eis-Coupee.
2) Kaffee.
3) Wein in Burgunder mit Kartoffelkuchen.
4) Wein nach der Mode.
5) Wein mit Wachstuch, geräucherter Lachs.
6) Trümpfen Steinbrot.
7) Capannen nach Perigou'scher Weise.
8) Straßburger Pastete in Galle.
9) Rührkuchen, Salat und Eingemachtes.
10) Stangenpösel mit Butter.
11) „Küchzenkuchen“ des Fürsten Pader.
Nachdem die Mitglieder sehr instructiv die Gesamtzahl beläuft sich heuer auf 210 Mitglieder.
Aus den 20er Jahren datiren die Inscriptionsen der Herren Prof. Dr. Robbe (1823), Criminalrichter Dr. Köhler, Oberappellationsrath Dr. Heydenreich (Dresden), Staatsminister v. Falkenstein (Dresden), Advocat Dr. August Franz Berner, alle vier aus dem Jahre 1824; Vicebürgermeister a. D. Berger und Conrector Dr. Köhler (Dresden).
Den 30er Jahren gehören an: die Einzeichnungen von Geh. Hofrath Dr. Haenel, Geh. Hofrath Dr. Drobisch, die des Ersteren aus dem Jahre 1832, die des Letzteren aus 1838.
Das vierte Jahrzehnt sah Vicebürgermeister Dr. Stephan, Advocat Simon, Advocat Sombold, Sturz, Justizrath Staudinger, Archidiaconus Dr. Tempel, Advocat Dr. Behrmann, Appellationsgerichtspräsident Dr. Wend, Zahlmeister hanc. jur. Straßfeld, Advocat Dr. Haubold, Advocat Kind, Advocat Dr. Röhner, Geh. Rath Köhler (Dresden), Rath Dr. Wechel, Finanzrath Müller, Assessor Hofenhauer und Reichsgerichtsrath Dr. Bonath (wir halten die Zeitfolge im Einzelnen nicht fest) eintraten.
Die übrigen Mitglieder gehören den drei jüngsten Jahrzehnten an.
Das Reichs-Oberhandelsgericht hat dreizehn Mitglieder, die Reichs-Oberhandelsgerichts-Advocatur ein Mitglied gestellt.
Stark ist das der Universität angehörende Beamten- und Dozentencontingent, das die Fraternität aufweist. Referent zählte 30 Mitglieder dieser Kategorie zusammen, die 1/2 des Ganzen oder 14, Proc. bilden.

Doctoren aller vier Facultäten sind unter den 210 Mitgliedern nicht weniger denn 144, welche zusammen 148 Diplome verschiedener Facultäten aufzuweisen haben.
Die Promovirten bilden reichlich zwei Drittel der Totalsumme, oder genau 68, Proc. Nimmt man die vier Extradiplome jener vier hinzu, so werden gar 70, Proc. daraus.

Die hohe Messe.

Leipzig, 7. März. Es ist schon vor einigen Tagen hier auf die Bedeutung der hochheiligen Messe hingewiesen worden. Auf eine imposante Aufführung derselben in unserer Stadt hinzuweisen, ist heute unsere Aufgabe. Es ist das außerordentliche Verdienst des Herrn Professor Riedel, mit seinem Chor, starken Orchester, dem Gewandhausorchester und vorzüglichsten Solisten, — zusammen an vierhundert Ausübenden — dieselbe ermöglicht zu haben. Und ist es schwer, irgend etwas zu sagen, was den Eindruck wieder nach rufen kann, wie ihn diese gestrige Aufführung in der Thomaskirche an gar manchen Stellen hervorbrachte. Wenn wir an Einzelnes erinnern, so thun wir das im Gefühl des aufrichtigen Dankes, welcher uns dem Dirigenten und seinem, wie er selbst, unermüdbaren Chor verbindet; auf Vollständigkeit machen diese Hinweise keinerlei Anspruch.
Was für die gestrige Aufführung charakteristisch war, ist, daß sie ihre Höhepunkte an den bedeutendsten Stellen des Werkes erreichte. Auf diese war ganz besondere Sorgfalt verwandt, und — diese Sorgfalt war erfolgreich gewesen. Unbeschreiblich war das Ende des 13. Chors: „Er stah für uns und ward in's Grab gelegt“, mit dem plötzlichen Uebergang zum „Hilf anferstanden“. Ein engerer Chor war mit der Aufführung des Incarnatus und Crucifixus („ward empfangen“ — „ward gekreuzigt“) betraut, und diesem hatten wir die Weisheit jener Augenblicke zu danken. Es kann alles Verdienstvolle bei der Aufführung eines so hoch gearteten Werkes nur darin bestehen, sich in dasselbe mit richtigem Sinne versenken zu haben. So war es auch hier. Es liegt uns fern, irgend etwas rühmen zu wollen, das einem Kunstgriff der Aufführenden einen erhöhten Werth verleiht; dergleichen giebt es in Bach's Werke gar nicht, und das Beste, was sich von einer Darstellung hier sagen läßt, ist, daß sie ein Bild dessen zu geben vermocht, was Bach selbst in die Töne gelegt hat. Den Eindruck davon hatten wir in diesem mythischen 12. Chor, dessen ersten Theil die Sänger, wie ein Geheimniß, verkündeten, erst mit dem Schluß: „und Mensch geworden ist“ deutlicher hervortretend; dann in jenen fern verklingenden Tönen, welche die Grablegung beschreiben, und am Anfang des Resurrexit. — Später noch an einer anderen Stelle, im 16. Chor.
Derselbe bildet den Schlußstein des Credo, dieses mit innerlicher Kraft zusammengefügten festen Baues, an dem Glaubensstärke und Liebe die Hauptarbeit gethan haben. In großartiger Mannichfaltigkeit löst das Bekenntniß von den Lippen bald Einzelner, wie in dem Duett für Sopran und Alt oder der Oboe, bald der ganzen Gemeinde in den vier- und fünfstimmigen Chören. Schon zu Anfang des Credo zeigten der Sängerkor und das Orchester eine Geschlossenheit, die beim Anhören dieses ersten Chorjahres unwillkürlich das Bild eines romanischen oder gotischen Kirchenbaues ausstauden ließ, dessen Säulen und Bögen, wie das Fugenthema, auf

Bekanntmachung.

Die auf dem Hofplatze vor dem Kurprinz-Grundstücke bisher befindliche **Droschken-Station** ist aufgehoben und an deren Statt eine solche für acht Droschken auf dem an der östlichen Seite der Bahndahn gelegenen Platze errichtet worden.
Indem wir Solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, weisen wir die Inhaber und Führer von Droschken darauf hin, daß die unbesagte Benutzung der öffentlichen Wege, Straßen und Plätze, wozu das Anstellen von Droschken in größerer Anzahl oder in anderer, als der gewöhnlichen Weise zu rechnen ist, gemäß § 366,9 und 10 des Strafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu Zwanzig Thalern oder mit Haft bis zu vierzehn Tagen bestraft wird.
Leipzig, am 2. März 1874.
Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Käber. Dr. Reichel.

Bekanntmachung.

Das der Stadtgemeinde gehörige, am Doyterischen Platze Nr. 1. gelegene ehemalige **Wandmühlenthor** nebst Garten soll eingetretener Umstände halber **Dienstag den 10. März dieses Jahres Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle anderweit von Oftern dieses Jahres ab auf sechs Jahre an den Meistbietenden **vermietet** werden und fordern wir Miethlustige hierdurch auf, in dem anberaumten Bersteigerungstermine sich einzufinden und ihre Miethgebote zu thun, nachdem sie sich auf Verlangen zuvor über ihre **Zahlungsfähigkeit** genügend ausgewiesen haben.
Die Bersteigerungs- und Vermietungsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.
Leipzig, den 28. Februar 1874.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerull.

Facultäts-Bankett für Dr. Lueder.

Leipzig, 7. März. Der wirkliche Geheimrath Dr. v. Wächter als Ordinarius, der Decan und die übrigen Professoren der Juristenfacultät, daran der derzeitige Rector Magnificus Geheimrath Justizrath Dr. Adolf Schmidt, außerdem Mitglieder anderer Facultäten, sowie persönliche Freunde und Verehrer gaben dem Vernehmen nach dem mit Ende dieses Semesters aus seiner hiesigen Stellung schiedenden Professor Dr. jur. Carl Lueder, der als ordentlicher Professor des Straf- und Strafrechts, der Rechtsencyclopädie und Rechtslogik nach Erlangen berufen ist, gestern ein Abschiedsbanquet in Weckers'scher Keller. Bei solcher Zusammenkunft der Lehrkräfte war die in Trinksprüchen mit juristisch-forensischem altförmigen Salz sich äußernde erhöhte Stimmung, selbstverständlich, wie man sich auch von dem bekannten Tafelredner des Professors Dr. Lueder der entsprechenden geist- und witzreichen Gegenreden zu versehen hatte.
Leipzig hat durch seine Officinen und Verleger folgende Fachwerke des Professors Lueder in Druck besördert: im Jahre 1860 seine Schrift „Das Souveränitäts-Recht der Regnabingung“ (dritthalbhundert Seiten); 1864 eine von Berechnung durchwärmte Darstellung von Gustav Seib's Leben und Werken (über hundert Seiten); 1867: „Das Verbrechen gegen das Vermögen vom Standpunkt und nach den Bedürfnissen der gegenwärtigen deutschen Strafrecht-

ausstattung des Seins. Herr Concertmeister Röntgen begleitete edel und klug das Tenorsolo im Sanctus. Eben so vorzüglich war die Wiedergabe der Arien Nr. 7 und 16 durch Herrn Köhler, Nr. 17 durch Herrn Kießling. Fräulein Rint trug ihr Bestes zur Aufführung bei in den beiden Altarien und den Duetten mit Fräulein Breidenstein, welche ihrerseits die Mittel ihrer modulationsfähigen Stimme im Dienst verständnisreicher Auffassung zu Gebote stellten. Einen in den Schlusschören der beiden ersten Theile besonders kräftigen, aber auch sonst nicht zu unterschätzenden Antheil an der Vollenbung des Ganzen hatte die Orgel. Dieselbe wurde von der handigen Hand des Herrn Organisten Papler in entsprechender Weise zur Geltung gebracht. Als Curiozum erwähnen wir einen unsicheren Chöreintritt und das unzeitige Gebahren der Bässe im 14. Chor.
Bach's hohe Messe hat gestern eine so relativ vollständige Aufführung erhalten, wie nur selten. Mit den vorgenommenen Kürzungen — auch innerhalb der einzelnen Nummern — konnte man nur einverstanden sein. Dergleichen mit einzelnen Instrumentationsänderungen, z. B. dem Ersatz der Fagotte durch Celli im Bass-Solo Nr. 7. Das Horn, dessen von irischen Schlägen freier Ton so charakteristisch den Gesang: „Denn Du allein bist heilig“ begleitet, hob sich dadurch nur um so deutlicher ab, wenn auch die eigenthümliche Klangfärbung der Fagotte, in diesem Zusammenhang nicht minder charakteristisch, dadurch verloren ging.
Vortrefflich begleitet vom Orchester war die Arie: „O Lamm Gottes, du trägst u.“, in welcher die langsamen Schritte des Basses klingen wie die eines von schwerer Last Gebengten, der den Gang zum Sterben thut.
Es war die gestrige Aufführung ein Gemisch erstester Art. Würde er eine in sich ebenso gesammelte als zahlreiche Zuhörerschaft gefunden haben!

Literarische Anzeige.

Katechismus der Phrenologie

von Gustav Scheue.

Mit Titelbild und 18 in den Text gedruckten Abbildungen. Sechste, verbesserte Auflage. 1874.

Preis: 12 Rgr.

Inhaltsübersicht.

Erster Abschnitt. Grundzüge der Phrenologie: Die Geisteslehre. — Die Organenlehre. ... Zweiter Abschnitt. Zur Geschichte der Phrenologie. ... Dritter Abschnitt. Vier phrenologische Sätze: Das Gehirn ist das Organ des Geistes. — Das Gehirn ist nicht ein einfaches, sondern ein zusammengesetztes Organ. — Die Größe des Gehirns ist bei gleichen übrigen Verhältnissen ein Maßstab seiner Kraft. — Die Gestalt des Gehirns ist aus der äußeren Kopfgestalt erkennbar. ... Fünfter Abschnitt. Fragen aus der Wissenschaft und dem Leben: Geistesthätigkeit. — Die beste Geistes- oder Gehirnbildung. — Menschenkenntnis. — Physiognomie. — Materialismus; Willensfreiheit. — Die Anwendung der Phrenologie.

Leipzig, Verlag von J. J. Weber.

Sieben ist erschienen und in allen Buchhandlungen, sowie beim Verfasser à 1 Rthl. vorräthig:

Der Haarschwund,

circa 300 Seiten umfassend.

Kerlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Haare, sowie der Kopfhaut. Anatomische, physiologische und pathologische Beobachtungen am menschlichen Haarwuchs, sowie die rationelle Pflege des gesunden und kranken Haares nebst kosmetischen Regeln von Edmund Bühligem, Specialist für Haar- und Kopfhautleiden, Leipzig, Ritterstraße Nr. 43.

Wissensarten. Verlob.-Anz. Einladungen. Tafelbilder. Trauerbriefe. Adresskarten. Briefkarten. Autographien.

Paquet-Adressen auf Lager. C.G. Naumann

Circulars. Rechnungen. Brieflisten. Wechsel. Facturen. Blicats. Speisefarten. Etiquetts u.

Vorbereitungs- und Fortbildungs-Unterricht an Einzelne

in der englischen, französischen und deutschen Sprache u. s. w. für In- und Ausländer mit und ohne Theilnehmer (beiderlei Geschlecht) nach gründlicher, leichtfälliger Lehrart Königstraße 25, II. *) A. F. Fischer. Jahrl. Lehrer an einem höhern Lehrinstitut, einer Bürger- und andern Lehranstalten. *) Ebenfallselbst werden Beitrittserklärungen zu Vese-Kränzchen für Freandinnen unterhaltender und nützlicher Lectüre entgegengenommen.

Vorschule für die höheren Mädchenschulen.

Anmeldungen täglich von 12-2 und 4-5 Uhr Nachmittags.

Louis Singewald, Lindenstrasse No. 9, I.

Lehr-Anstalt für erwachsene Töchter.

Beginn des neuen Schuljahres am 14. April Prospeete gratis durch den Unterzeichneten, welcher Anmeldungen neuer Schülerinnen im Local der Anstalt (Klostergasse 15, Treppc B. II.) entgegennimmt. Gustav Wagner, Director.

Alexanderstr. 27.

Kindergarten

Promenadenstr. 15.

Gefällige Anmeldungen werden daselbst jeberzeit angenommen.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller zahntechnischen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie B. Schwarze, Zahnarzt, Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Schweizer Hühneraugen-, Frostbellen- und Barzen-Mittel

(Erfinder von H. Kollholz)

welche in kurzer Zeit diese höchst lästigen Uebel radical und schmerzlos beseitigt, auch sind hierüber von höheren Kersten, als den Herren Doctoren und Medicinalrathcn Spangenberg in Hannover, G. J. Bergmann in Gildesheim, Fr. Tiedemann in Stade, Dr. Medicinalrath und Prof. Hensinger in Braunschweig, Dr. und Prof. Treppe in Würzburg, Dr. und Prof. Piragoff in Petersburg, sowie von anderen medicinischen Autoritäten die 1861. Mittheilung dieser Mittel ausgesprochen worden. Dieselben sind in Leipzig, Petersstraße 19, bei Herrn Kaufmann Max Kollmann zu beziehen. Auch befindet sich daselbst das giftfreie Mittel zur Vertilgung der Ratten, Mäuse, Alben Schwaben u., sowie der altbekannte Schweizer Haarwuchsalz zu 20 Rgr., welcher sofort das Ausfallen der Kopshaare stilt und jungen Haarwuchs herstellt, auch einen kräftigen Hartwuchs in Farbe erzeugt. NB. Für andere Städte werden Verkaufsstellen bei Apothekern, Kaufleuten, Barbierstuben gegen entsprechenden Rabatt dieser Artikel gesucht.

Eduard Künne.

Juwelen-, Gold- und Silberwaaren-Handlung.

12. Neumarkt 12.

empfehlst sein reichhaltiges Lager aller Arten Schmuckgegenstände einer geneigten Beachtung. Ein- und Verkauf von Juwelen, Gold- und Silber. Reparaturen werden schnell und solid ausgeführt.

Tapetiercr C. J. Knappo Colonnadenstr. 6.

empfehlst sich bei beginnender Frühljahrs Saison zur Uebernahme aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten, als:

Tapetieren der Stuben Anfertigung neuer Polster-Meubles, Rosshaar- und Feder-Matratzen, Lager aller Arten Teppiche, sowie Einrichtung und Aufstecken von Vorhängen in geschmackvoller Weise.

NB. Aufpolstern gebr. Meubles u. Matratzen schnell u. billig.

103. Auction im städtischen Rathhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Seiden, Wolken, Leinen, Baumwollen-Waaren, Porzellan, Glas, Kupfer, Messing und Zinngerath zc.

Pferde- und Wagen-Auction.

Wegen Reducirung des Geschäfts soll durch Unterzeichneten

Dienstag den 10. März früh von 9 Uhr an

eine Auswahl guter Pferde, 2 viersitz. Coupés, 4 Meubleswagen, 2 Omnibusse, 6 Droschken, 4 viersitz. Fensterwagen, 3 Landauer, 1 Halbchaise, 2 Leichenkutschen, 1 Leichenabfuhrwagen u. Zubehör, verschied. Geschirre u. Stallutens. meistbiet. gegen Baarzahlung versteigert werden

Rossplatz 3 in Leipzig.

J. F. Pohle, Auctionator und Taxator.

Große Auction von Conserven.

Eine große Partie von Conserven, als: Stangen-Spargel, Schnitt-Spargel, junge Erbsen, Bohnen, Heidelbeeren zc., sämmtlich sehr guter Qualität, sollen durch Unterzeichneten

Mittwoch den 11. u. Donnerstag den 12. März früh von 9 1/2 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Brühl No. 75, parterre.

J. F. Pohle, Auctionator.

Cottbus - Grossenhainer Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Herren Actionaire unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am Dienstag den 14. April d. J. Vormittags 10 1/2 Uhr im Gesellschafts Local hier selbst, Berliner Platz Nr. 3, abzuhaltenen diesjährigen ordentlichen General-Versammlung eingeladen.

Gegenstände der Beratung und Beschlussfassung werden sein:

- 1. Bericht des Vorstandes über die Betriebs Rechnung pro 1873 und Vorlage der Bilanz;
2. Bericht der Revisoren über die Prüfung der Bilanz pro 1873, Beschlussfassung über die Vorschläge zur Dividenden-Vertheilung, Decharge-Ertheilung an den Vorstand, Remuneration der Revisoren;
3. Genehmigung des nach Maßgabe der Beschlüsse der General-Versammlungen vom 5. Mai und 5. November v. J. und den Anordnungen der Königl. Staats-Regierung abgeänderten Statuts;
4. Wahl des Aufsichtsraths gemäß den Bestimmungen des abgeänderten Statuts;
5. Abänderung des mit der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft abgeschlossenen Betriebs-Heberlassungs-Vertrags nach den Bestimmungen des Ministerial-Erlasses vom 16. December 1873;
6. Ermächtigung des Aufsichtsraths zur Vereinbarung mit der Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft über Vereinigung der beiderseitigen Directionen und Haupt-Verwaltungen.

Cottbus, den 5. März 1874.

Der Vorstand:

Dr. E. Rosenberg. F. Zschille. Ed. Sander. Freiherr von Patow.

Leipziger Wechsler-Bank.

Zu der am Mittwoch den 25. März Vormittags 10 Uhr

ordentlichen General-Versammlung

werden die Herren Actionaire mit der ergebenen Benachrichtigung eingeladen, daß nach §. 25 unseres Statuts nur diejenigen zur Theilnahme an derselben berechtigt sind, welche seit wenigstens sieben Tagen vor der General-Versammlung ihre Interimscheine, von denen je fünf das Recht auf eine Stimme (§. 26. dal.) geben, bei einer der nachstehend bezeichneten Stellen:

- a) in Berlin bei dem Bankhause der Herren Riess & Itzinger,
b) in Breslau bei dem Schlesischen Bankverein,
c) in Leipzig bei der Leipziger Wechsler-Bank,
d) in Dresden bei der Dresdner Wechsler-Bank (Günther & Rudolph),
e) in Frankfurt a/M. bei der Frankfurter Wechslerbank,
f) in Leipzig bei der Leipziger Wechsler-Bank

unterlegt und von diesen Hinterlegungsstellen die beim Eintritt in das Versammlungs-Local vorzulegende Legitimationskarten erhalten haben.

Tagesordnung:

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichts für 1873, Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz, Ertheilung der Decharge und Beschlussfassung über die Vertheilung des Reingewinns.
2) Aenderung der §§. 10, 12. und 15. des Statuts.

Der Saal wird um 9 Uhr geöffnet und pünktlich um 10 Uhr geschlossen. Leipzig, den 5. März 1874.

Der Aufsichtsrath der Leipziger Wechsler-Bank.

Wohmer.

(Nachdruck wird nicht bezahlt.)

Spar- und Vorschuß-Verein zu Leipzig.

Gemäß § 16 der Statuten bringen wir hierdurch zur Kenntnissnahme, daß in der am 5. d. M. im Saale der Centralhalle abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung Herr Eduard Wagner an Stelle des aus dem Directorium geschiedenen Herrn F. Klomont gewählt wurde. In den Aufsichtsrath wurden die auscheidenden Herren C. Lippold und A. B. Rudolph wieder, die Herren F. A. Haase, H. J. Melwitz und W. Merkel an Stelle der ausgeschiedenen Herren Eduard Wagner, P. Ullrich und H. Lips neu gewählt und als deren Stellvertreter die Herren H. Lehmert, H. Lips und C. E. Augustin.

Leipzig, den 7. März 1874.

Der Aufsichtsrath und das Directorium des Spar- und Vorschußvereins zu Leipzig. H. L. Oswald, W. Böhmel, Eduard Wagner, H. Reuter, Vorsitzender. Schriftführer. Boß, Director. Directorialmitglied.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der Geschäftsbericht und Rechnungsabluß unserer Anstalt für das Jahr 1873 kann vom 11. dieses ab bei der Casse der Anstalt von den Actionairen der letzteren in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 7. März 1874

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die Waare muß es bringen und soll es von nun an mein festes Princip sein, um ein flottet Geschäft zu erzielen! Kleiner Regen, schneller Umsatz!! Bitte ganz genau (im eigenen Interesse) auf meine Firma zu achten. Durch vortheilhafte Gelegenheits- und Paars-Einkäufe bin ich trotz der enormen Waarensteigerung im Stande, nachstehende Artikel zu hervorragenden billigen und noch nie dagewesenen Preisen zu verkaufen. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt. Auf Wunsch verabsolge auch an H. Handels- und Privatleute 1/2 und 1/4 Stück zum Stückpreis. Uebersetzung macht wahr.

Beste Waare.
Ein großer Posten deutscher, engl. u. französl. Kleiderstoffe in 100 verschied. Dessins, für Damen jeden Standes, Robe von 1 1/2 an bis zu den feinsten, als: Wirlustre, Wirtcord, Popeline, Alpaca, Orleans, Barège, Mozambique, Tibet, Rippe, Cashmir etc. etc. Regenmäntelstoffe, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280, 1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300, 1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320, 1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340, 1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380, 1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400, 1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440, 1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 1458, 1460, 1462, 1464, 1466, 1468, 1470, 1472, 1474, 1476, 1478, 1480, 1482, 1484, 1486, 1488, 1490, 1492, 1494, 1496, 1498, 1500, 1502, 1504, 1506, 1508, 1510, 1512, 1514, 1516, 1518, 1520, 1522, 1524, 1526, 1528, 1530, 1532, 1534, 1536, 1538, 1540, 1542, 1544, 1546, 1548, 1550, 1552, 1554, 1556, 1558, 1560, 1562, 1564, 1566, 1568, 1570, 1572, 1574, 1576, 1578, 1580, 1582, 1584, 1586, 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1600, 1602, 1604, 1606, 1608, 1610, 1612, 1614, 1616, 1618, 1620, 1622, 1624, 1626, 1628, 1630, 1632, 1634, 1636, 1638, 1640, 1642, 1644, 1646, 1648, 1650, 1652, 1654, 1656, 1658, 1660, 1662, 1664, 1666, 1668, 1670, 1672, 1674, 1676, 1678, 1680, 1682, 1684, 1686, 1688, 1690, 1692, 1694, 1696, 1698, 1700, 1702, 1704, 1706, 1708, 1710, 1712, 1714, 1716, 1718, 1720, 1722, 1724, 1726, 1728, 1730, 1732, 1734, 1736, 1738, 1740, 1742, 1744, 1746, 1748, 1750, 1752, 1754, 1756, 1758, 1760, 1762, 1764, 1766, 1768, 1770, 1772, 1774, 1776, 1778, 1780, 1782, 1784, 1786, 1788, 1790, 1792, 1794, 1796, 1798, 1800, 1802, 1804, 1806, 1808, 1810, 1812, 1814, 1816, 1818, 1820, 1822, 1824, 1826, 1828, 1830, 1832, 1834, 1836, 1838, 1840, 1842, 1844, 1846, 1848, 1850, 1852, 1854, 1856, 1858, 1860, 1862, 1864, 1866, 1868, 1870, 1872, 1874, 1876, 1878, 1880, 1882, 1884, 1886, 1888, 1890, 1892, 1894, 1896, 1898, 1900, 1902, 1904, 1906, 1908, 1910, 1912, 1914, 1916, 1918, 1920, 1922, 1924, 1926, 1928, 1930, 1932, 1934, 1936, 1938, 1940, 1942, 1944, 1946, 1948, 1950, 1952, 1954, 1956, 1958, 1960, 1962, 1964, 1966, 1968, 1970, 1972, 1974, 1976, 1978, 1980, 1982, 1984, 1986, 1988, 1990, 1992, 1994, 1996, 1998, 2000, 2002, 2004, 2006, 2008, 2010, 2012, 2014, 2016, 2018, 2020, 2022, 2024, 2026, 2028, 2030, 2032, 2034, 2036, 2038, 2040, 2042, 2044, 2046, 2048, 2050, 2052, 2054, 2056, 2058, 2060, 2062, 2064, 2066, 2068, 2070, 2072, 2074, 2076, 2078, 2080, 2082, 2084, 2086, 2088, 2090, 2092, 2094, 2096, 2098, 2100, 2102, 2104, 2106, 2108, 2110, 2112, 2114, 2116, 2118, 2120, 2122, 2124, 2126, 2128, 2130, 2132, 2134, 2136, 2138, 2140, 2142, 2144, 2146, 2148, 2150, 2152, 2154, 2156, 2158, 2160, 2162, 2164, 2166, 2168, 2170, 2172, 2174, 2176, 2178, 2180, 2182, 2184, 2186, 2188, 2190, 2192, 2194, 2196, 2198, 2200, 2202, 2204, 2206, 2208, 2210, 2212, 2214, 2216, 2218, 2220, 2222, 2224, 2226, 2228, 2230, 2232, 2234, 2236, 2238, 2240, 2242, 2244, 2246, 2248, 2250, 2252, 2254, 2256, 2258, 2260, 2262, 2264, 2266, 2268, 2270, 2272, 2274, 2276, 2278, 2280, 2282, 2284, 2286, 2288, 2290, 2292, 2294, 2296, 2298, 2300, 2302, 2304, 2306, 2308, 2310, 2312, 2314, 2316, 2318, 2320, 2322, 2324, 2326, 2328, 2330, 2332, 2334, 2336, 2338, 2340, 2342, 2344, 2346, 2348, 2350, 2352, 2354, 2356, 2358, 2360, 2362, 2364, 2366, 2368, 2370, 2372, 2374, 2376, 2378, 2380, 2382, 2384, 2386, 2388, 2390, 2392, 2394, 2396, 2398, 2400, 2402, 2404, 2406, 2408, 2410, 2412, 2414, 2416, 2418, 2420, 2422, 2424, 2426, 2428, 2430, 2432, 2434, 2436, 2438, 2440, 2442, 2444, 2446, 2448, 2450, 2452, 2454, 2456, 2458, 2460, 2462, 2464, 2466, 2468, 2470, 2472, 2474, 2476, 2478, 2480, 2482, 2484, 2486, 2488, 2490, 2492, 2494, 2496, 2498, 2500, 2502, 2504, 2506, 2508, 2510, 2512, 2514, 2516, 2518, 2520, 2522, 2524, 2526, 2528, 2530, 2532, 2534, 2536, 2538, 2540, 2542, 2544, 2546, 2548, 2550, 2552, 2554, 2556, 2558, 2560, 2562, 2564, 2566, 2568, 2570, 2572, 2574, 2576, 2578, 2580, 2582, 2584, 2586, 2588, 2590, 2592, 2594, 2596, 2598, 2600, 2602, 2604, 2606, 2608, 2610, 2612, 2614, 2616, 2618, 2620, 2622, 2624, 2626, 2628, 2630, 2632, 2634, 2636, 2638, 2640, 2642, 2644, 2646, 2648, 2650, 2652, 2654, 2656, 2658, 2660, 2662, 2664, 2666, 2668, 2670, 2672, 2674, 2676, 2678, 2680, 2682, 2684, 2686, 2688, 2690, 2692, 2694, 2696, 2698, 2700, 2702, 2704, 2706, 2708, 2710, 2712, 2714, 2716, 2718, 2720, 2722, 2724, 2726, 2728, 2730, 2732, 2734, 2736, 2738, 2740, 2742, 2744, 2746, 2748, 2750, 2752, 2754, 2756, 2758, 2760, 2762, 2764, 2766, 2768, 2770, 2772, 2774, 2776, 2778, 2780, 2782, 2784, 2786, 2788, 2790, 2792, 2794, 2796, 2798, 2800, 2802, 2804, 2806, 2808, 2810, 2812, 2814, 2816, 2818, 2820, 2822, 2824, 2826, 2828, 2830, 2832, 2834, 2836, 2838, 2840, 2842, 2844, 2846, 2848, 2850, 2852, 2854, 2856, 2858, 2860, 2862, 2864, 2866, 2868, 2870, 2872, 2874, 2876, 2878, 2880, 2882, 2884, 2886, 2888, 2890, 2892, 2894, 2896, 2898, 2900, 2902, 2904, 2906, 2908, 2910, 2912, 2914, 2916, 2918, 2920, 2922, 2924, 2926, 2928, 2930, 2932, 2934, 2936, 2938, 2940, 2942, 2944, 2946, 2948, 2950, 2952, 2954, 2956, 2958, 2960, 2962, 2964, 2966, 2968, 2970, 2972, 2974, 2976, 2978, 2980, 2982, 2984, 2986, 2988, 2990, 2992, 2994, 2996, 2998, 3000, 3002, 3004, 3006, 3008, 3010, 3012, 3014, 3016, 3018, 3020, 3022, 3024, 3026, 3028, 3030, 3032, 3034, 3036, 3038, 3040, 3042, 3044, 3046, 3048, 3050, 3052, 3054, 3056, 3058, 3060, 3062, 3064, 3066, 3068, 3070, 3072, 3074, 3076, 3078, 3080, 3082, 3084, 3086, 3088, 3090, 3092, 3094, 3096, 3098, 3100, 3102, 3104, 3106, 3108, 3110, 3112, 3114, 3116, 3118, 3120, 3122, 3124, 3126, 3128, 3130, 3132, 3134, 3136, 3138, 3140, 3142, 3144, 3146, 3148, 3150, 3152, 3154, 3156, 3158, 3160, 3162, 3164, 3166, 3168, 3170, 3172, 3174, 3176, 3178, 3180, 3182, 3184, 3186, 3188, 3190, 3192, 3194, 3196, 3198, 3200, 3202, 3204, 3206, 3208, 3210, 3212, 3214, 3216, 3218, 3220, 3222, 3224, 3226, 3228, 3230, 3232, 3234, 3236, 3238, 3240, 3242, 3244, 3246, 3248, 3250, 3252, 3254, 3256, 3258, 3260, 3262, 3264, 3266, 3268, 3270, 3272, 3274, 3276, 3278, 3280, 3282, 3284, 3286, 3288, 3290, 3292, 3294, 3296, 3298, 3300, 3302, 3304, 3306, 3308, 3310, 3312, 3314, 3316, 3318, 3320, 3322, 3324, 3326, 3328, 3330, 3332, 3334, 3336, 3338, 3340, 3342, 3344, 3346, 3348, 3350, 3352, 3354, 3356, 3358, 3360, 3362, 3364, 3366, 3368, 3370, 3372, 3374, 3376, 3378, 3380, 3382, 3384, 3386, 3388, 3390, 3392, 3394, 3396, 3398, 3400, 3402, 3404, 3406, 3408, 3410, 3412, 3414, 3416, 3418, 3420, 3422, 3424, 3426, 3428, 3430, 3432, 3434, 3436, 3438, 3440, 3442, 3444, 3446, 3448, 3450, 3452, 3454, 3456, 3458, 3460, 3462, 3464, 3466, 3468, 3470, 3472, 3474, 3476, 3478, 3480, 3482, 3484, 3486, 3488, 3490, 3492, 3494, 3496, 3498, 3500, 3502, 3504, 3506, 3508, 3510, 3512, 3514, 3516, 3518, 3520, 3522, 3524, 3526, 3528, 3530, 3532, 3534, 3536, 3538, 3540, 3542, 3544, 3546, 3548, 3550, 3552, 3554, 3556, 3558, 3560, 3562, 3564, 3566, 3568, 3570, 3572, 3574, 3576, 3578, 3580, 3582, 3584, 3586, 3588, 3590, 3592, 3594, 3596, 3598, 3600, 3602, 3604, 3606, 3608, 3610, 3612, 3614, 3616, 3618, 3620, 3622, 3624, 3626, 3628, 3630, 3632, 3634, 3636, 3638, 3640, 3642, 3644, 3646, 3648, 3650, 3652, 3654, 3656, 3658, 3660, 3662, 3664, 3666, 3668, 3670, 3672, 3674, 3676, 3678, 3680, 3682, 3684, 3686, 3688, 3690, 3692, 3694, 3696, 3698, 3700, 3702, 3704, 3706, 3708, 3710, 3712, 3714, 3716, 3718, 3720, 3722, 3724, 3726, 3728, 3730, 3732, 3734, 3736, 3738, 3740, 3742, 3744, 3746, 3748, 3750, 3752, 3754, 3756, 3758, 3760, 3762, 3764, 3766, 3768, 3770, 3772, 3774, 3776, 3778, 3780, 3782, 3784, 3786, 3788, 3790, 3792, 3794, 3796, 3798, 3800, 3802, 3804, 3806, 3808, 3810, 3812, 3814, 3816, 3818, 3820, 3822, 3824, 3826, 3828, 3830, 3832, 3834, 3836, 3838, 3840, 3842, 3844, 3846, 3848, 3850, 3852, 3854, 3856, 3858, 3860, 3862, 3864, 3866, 3868, 3870, 3872, 3874, 3876, 3878, 3880, 3882, 3884, 3886, 3888, 3890, 3892, 3894, 3896, 3898, 3900, 3902, 3904, 3906, 3908, 3910, 3912, 3914, 3916, 3918, 3920, 3922, 3924, 3926, 3928, 3930, 3932, 3934, 3936, 3938, 3940, 3942, 3944, 3946, 3948, 3950, 3952, 3954, 3956, 3958, 3960, 3962, 3964, 3966, 3968, 3970, 3972, 3974, 3976, 3978, 3980, 3982, 3984, 3986, 3988, 3990, 3992, 3994, 3996, 3998, 4000, 4002, 4004, 4006, 4008, 4010, 4012, 4014, 4016, 4018, 4020, 4022, 4024, 4026, 4028, 4030, 4032, 4034, 4036, 4038, 4040, 4042, 4044, 4046, 4048, 4050, 4052, 4054, 4056, 4058, 4060, 4062, 4064, 4066, 4068, 4070, 4072, 4074, 4076, 4078, 4080, 4082, 4084, 4086, 4088, 4090, 4092, 4094, 4096, 4098, 4100, 4102, 4104, 4106, 4108, 4110, 4112, 4114, 4116, 4118, 4120, 4122, 4124, 4126, 4128, 4130, 4132, 4134, 4136, 4138, 4140, 4142, 4144, 4146, 4148, 4150, 4152, 4154, 4156, 4158, 4160, 4162, 4164, 4166, 4168, 4170, 4172, 4174, 4176, 4178, 4180, 4182, 4184, 4186, 4188, 4190, 4192, 4194, 4196, 4198, 4200,

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Militärcommission des Reichstages hat den Entwurf des Militärgesetzes bis zu § 50 durchberathen und meist nur redactionelle Aenderungen an der Vorlage beschlossen. — Die Freigesehenscommission hat heute die zweite Sitzung der Freigesehenscommissionen beendet. Einige nicht unwichtige Aenderungen wurden vorgenommen. Paragr. 4 ist auf Antrag des Abg. Erhardt (Münchberg) dahin modificirt worden, daß solchen Personen, welche das 15. Lebensjahr überschritten haben, zum Vertrieb von Druckschriften der Legitimationschein nicht vorenthalten werden darf, wenn sie im Uebigen den Anforderungen der Gewerbeordnung genügen. — Ferner ist wichtig, daß auf Antrag des Abg. Wigger der Paragr. 21 dahin abgeändert worden ist: „Der verantwortliche Redacteur, der Herausgeber u. s. w., soweit sie nicht als Thäter oder Theilnehmer zu bestrafen sind, mit einer Geldbuße bis zu tausend Mark oder mit Haft bis zu einem Jahre zu bestrafen, wenn nicht durch besondere Umstände die Annahme der Verantwortlichkeit der besagten Person nicht gerechtfertigt ist.“ Zu dem Entwurf ist eine Resolution angenommen worden, welche den Reichstagspräsidenten auffordert, in die Strafproceßordnung die Bestimmung aufzunehmen, daß die Freigesehenscommissionen die Schwurgerichten zu überweisen sind.

Die „Nationalzeitung“ ertheilt im Namen des Berliner Wahlausschusses den Freunden in der Provinz den Rath, auch ohne Berliner Ermahnungen und Rathschläge sich an die Arbeit zu setzen und überall, womöglich wenigstens an dem Hauptorte eines jeden landrathlichen Kreises, einen politischen Verein zu stiften. Denn, sagt das Blatt sehr richtig, Deutschland hat eine Verfassung, die sich erst einbürgern und flurmfest werden soll. So wird uns nichts nothwendiger und wichtiger erscheinen, als beständige Arbeit für Erhaltung und Ausbreitung, beständige Arbeit zur Klärung und Durchbildung einer Partei, welche die Vaterlandsliebe, die Ordnung und den Fortschritt als ihre Festsitze anerkennt. Und die Arbeit ermahnt die Zeitung auch, nicht gegen die Ultramontanen und Socialdemokraten zu kämpfen, welche ihr Wirken durch Vereine zu einer heimlichen Kunst erheben haben. Diefelben verhalten sich nicht bloß als Christen und Bürger, sondern als Feinde der Freiheit und der Gerechtigkeit, welche bald selber am besten werden beunruhigt werden, welche bald selber am besten werden beunruhigt werden, welche bald selber am besten werden beunruhigt werden.

Der aus Polen ausgewiesene Kalkowski, welcher in Polen als Caplan fungirte, ist aufgefordert worden, Polen innerhalb 12 Tagen zu verlassen. — Auf Requisition der Staatsanwaltschaft hat am Sonnabend bei dem Weichselhof Janiszewski eine Hausdurchsuchung nach den Acten über die Ernennung des Neoprebyters Degler zum Bilar in Schlichtingheim stattgefunden und wurden dieselben von der Behörde mit Beschlag belegt.

Der medienburgische Landtag ist am Sonnabend geschlossen worden. In dem medienburgischen Landtagsabschied spricht der Großherzog sein lebhaftes Bedauern darüber aus, daß eine Verfassung zwischen den einzelnen Ständen nicht erzielt worden sei. Nur ungern nehme er davon Kenntnis, daß die Ritterschaft dabei verharre, die Beschlüsse der Regierung abzulehnen. Weiter spricht der Großherzog seine Befriedigung über das gute Einverständnis zwischen der Landtschaft und der Regierung aus und hält an der Ueberzeugung fest, daß das Wohl des Landes die Durchföhrung der Aenderung der bestehenden Verfassung dringend fordere; er sei erfüllt entschlossen, die Verhandlungen an Grund der gegenwärtigen Vorlage in dem ordentlichen Landtage wieder anzunehmen. — Der preussische Landtagsabschied beendet dasselbe auf Grund der bisherigen oder einer modificirten Vorlage.

Das österreichische Abgeordnetenhaus setzte am Sonnabend die Generaldebatte über die confessionellen Gesetze fort. Nachdem noch vier Redner für die Vorlage, vier dagegen gesprochen hatten, wird der Schluß der Generaldebatte angenommen. Der Antrag des Deputirten Kronawetter (Democrat) auf Ueberweisung der Vorlage an einen Ausschuß wird abgelehnt, ebenso der Antrag des Deputirten Smolla (Pole) auf Vertagung.

Wie die „Wall Mall Gazette“ hört, sind die holländischen Jansenisten entschlossen, die bisher aufricht erhaltene formelle Abhängigkeit dem römischen Stuhl gegenüber fallen zu lassen. Bei der bevorstehenden Confection des neuen Erzbischofs von Utrecht soll die seit Vorkrennung von der römischen Kirche regelmäßig wiederholte amtliche Anzeile in Rom ganz unterbleiben. Es soll ferner beschlossene Sache sein den Titel „Katholisch“ anzunehmen, um den Zusammenhang der Kirche mit den neuen Reformatoren in Deutschland und der Schweiz auch äußerlich zu erkennen zu geben.

Man betrügt. Die Carlissen haben ihre Streitkräfte in einem Umkreise von drei Meilen um Bilbao concentrirt. Aus dem Haag, 7. März, wird gemeldet: Nach einer officiellen Depesche aus Duitzerburg vom 6. d. M. ist die Lage der Dinge auf Klein- und Mittelamerika; in den Umgebungen des holländischen Pagers und des Kratons herrscht vollkommene Ruhe. Die mit den Nischenen verbliebenen Eingeborenen haben sich größtentheils zurückgezogen. Holländischerseits wird energisch an der Befestigung des Kraton gearbeitet. Drei Schiffe sind mit Proclamationen an die Bevölkerung nach der West- und Nordküste gesendet worden. Der Senat in Washington hat die Bewilligung des von der Regierung für die Ausstellung in Philadelphia geforderten Credits abgelehnt.

Die Phrenologie und das Leben. Alle Naturkenntnisse haben einen praktischen Werth. Die Kenntnisse der Chemie, der Physik haben und Maschinen, Eisenbahnen, Telegraphen u. s. w. geschenkt. Unter allen Naturkenntnissen aber nimmt die Phrenologie, die Naturkenntniß des menschlichen Geistes, die Kenntniß der Quellen der menschlichen Handlungen und Leidenschaften, die erste Stelle ein. Auch für die Erziehung ist der praktische Werth der Naturkenntniß des Geistes sehr groß. Oft gelingt den besten Eltern die Erziehung eines Kindes nicht, weil es in seinem Charakter nicht verstanden ist. Oft wählt der Jüngling einen Beruf, den er aus Mangel an Reizung oder Talent wieder verlassen muß, weil er sich selbst nicht kannte. Und wie wichtig ist die Kenntniß des Geistes für den Lehrer, welcher denselben entwickeln und bilden soll!

Auch die beiden großen Streitfragen des Tages, die sociale oder Arbeiterfrage, und die religiöse, finden in der Naturkenntniß des menschlichen Geistes ihre Entscheidung. Die Socialdemokraten (im schlimmsten Sinn) wollen das Eigenthum beschränken oder gar aufheben. Allein der Trieb zur Eigenthümlichkeit (für Erwerb) ist, wie die Phrenologie zeigt, ein Naturtrieb des Menschen, und ihm, bald stärker, bald schwächer, angeboren. Das Eigenthum ist daher eine ewige menschliche Einrichtung; wie Niemand, kein Mensch und keine Staatsgewalt, es eingeleitet hat, so kann Niemand es abschaffen, d. h. Niemand kann dem Ackerer oder Sparmann etwas von dem Seinigen nehmen, an es ihm weniger Acker oder Sparsamen zu geben. Wer ist aber — beifällig gefragt — Socialdemokrat im guten und wer im schlimmen Sinn? Wer das Recht der Arbeiter, welches gegen früher schon sehr viel besser geworden, immer weiter gebietet, und dafür Aufklärung und Bildung und alle friedlichen und geschlichen Mittel in Anwendung gebracht sehen will, der ist Socialdemokrat im guten Sinn, sei er Arbeiter, Philosoph oder Gelehrter. Wer aber für jene Zweck offene oder geheime Gewaltthaten irgend welcher Art zu thun bereit wäre, der ist, wenn er auch für seine Person überzeugt sein sollte, dabei das Beste zu wollen, Socialdemokrat im schlimmen, verwerflichen Sinn. Ein Arbeiter z. B., welcher an einem Streik theilnimmt, kann ein Socialdemokrat im guten Sinne sein, insofern ein Streik nicht nur ein gesetzlicher, sondern möglicherweise auch ein berechtigter sein kann: ein Arbeiter aber, welcher seinen Mitarbeiter auf irgend eine Weise zwingen will, an einem Streik theilzunehmen, ist ein Socialdemokrat im schlimmen Sinn.

Durch die Phrenologie ist nachgewiesen, daß die Verschiedenheit der religiösen Ansichten auf der Natur des Menschengeistes beruht. Ein Gefühlsmensch z. B. neigt zu anderen religiösen Ansichten hin, als ein Verstandsmensch. Es darf daher keine Glaubensherrschaften geben, durch welche dem Menschen das fürwahrhalten bestimmter religiöser Ansichten oder Glaubenssätze aufgezwungen werden soll. Der Mensch kann sich nicht einmal selbst, auch wenn er wollte, eine religiöse Ansicht, die er nicht hat, aufzwingen. Die Glaubensherrschaffen bezwecken nicht das religiöse Wohl der Menschen, sondern nur die Herrschaft über sie: sie führen zum Gegentheil der Religion, zu Haß und Zwietracht, zu Unwissenheit und Heuchelei. Friede, Liebe und Wahrheit in der Religion wird erst kommen, wenn die herrschsüchtigen Parteiferer keinen Glauben mehr bei der Menschheit finden, d. h. wenn nicht mehr eine streitige — hier geheilte, dort verfluchte — religiöse Ansicht (ein Glaubensdogma, ein Dogma), sondern eine gemeinsame religiöse Gesinnung (der Herzglaubende, die christliche Liebe) als seligmachend gilt. *) Schebe.

*) Es sei mir erlaubt, hier eine kleine Bemerkung anzufügen. Herr Prof. Meyers hat im Tageblatt bei der Besprechung der römischen Vorstellungen die Phrenologie für unzuverlässig erklärt, ohne zu sagen, ob er selbst sie geistlich und unwahr befunden hat, oder ob er die Erklärung anderer Gegner der Phrenologie, welche sie nicht geistlich haben, nachspricht. Eine solche unbestimmte und unangelegte Erklärung, welche früher sehr gewöhnlich war, ist in neuerer Zeit unzulässig geworden, nachdem in der Anthropologie nicht nur eine thatsächliche Annäherung an die Phrenologie, sondern auch eine ausdrückliche Anerkennung derselben stattgefunden. Ich erlaube mir, Herrn Prof. Meyers, welchem die fraglichen Begriffe wohl ganz unbekannt geblieben sind, dafür auf den Abschnitt „Anthropologie und Phrenologie“ in meinen „Phrenologischen Bildern“ 2. Aufl. aufmerksam zu machen.

Der Marschall Serrano hat nach den vorliegenden Meldungen vom Kriegsschauplatz im Norden mit dem General Moriones eine Zusammenkunft gehabt und dessen Truppen impicirt. Die Verstärkungen, welche seit der Abreise des Marschalls nach dem Norden abgegangen sind, belaufen sich auf etwa 16,000 Mann, so daß die Gesamtstärke der Regierungstruppen jetzt etwa 65,000

Man betrügt. Die Carlissen haben ihre Streitkräfte in einem Umkreise von drei Meilen um Bilbao concentrirt.

Aus dem Haag, 7. März, wird gemeldet: Nach einer officiellen Depesche aus Duitzerburg vom 6. d. M. ist die Lage der Dinge auf Klein- und Mittelamerika; in den Umgebungen des holländischen Pagers und des Kratons herrscht vollkommene Ruhe. Die mit den Nischenen verbliebenen Eingeborenen haben sich größtentheils zurückgezogen. Holländischerseits wird energisch an der Befestigung des Kraton gearbeitet. Drei Schiffe sind mit Proclamationen an die Bevölkerung nach der West- und Nordküste gesendet worden. Der Senat in Washington hat die Bewilligung des von der Regierung für die Ausstellung in Philadelphia geforderten Credits abgelehnt.

Die Phrenologie und das Leben.

Alle Naturkenntnisse haben einen praktischen Werth. Die Kenntnisse der Chemie, der Physik haben und Maschinen, Eisenbahnen, Telegraphen u. s. w. geschenkt. Unter allen Naturkenntnissen aber nimmt die Phrenologie, die Naturkenntniß des menschlichen Geistes, die Kenntniß der Quellen der menschlichen Handlungen und Leidenschaften, die erste Stelle ein. Auch für die Erziehung ist der praktische Werth der Naturkenntniß des Geistes sehr groß. Oft gelingt den besten Eltern die Erziehung eines Kindes nicht, weil es in seinem Charakter nicht verstanden ist. Oft wählt der Jüngling einen Beruf, den er aus Mangel an Reizung oder Talent wieder verlassen muß, weil er sich selbst nicht kannte. Und wie wichtig ist die Kenntniß des Geistes für den Lehrer, welcher denselben entwickeln und bilden soll!

Auch die beiden großen Streitfragen des Tages, die sociale oder Arbeiterfrage, und die religiöse, finden in der Naturkenntniß des menschlichen Geistes ihre Entscheidung. Die Socialdemokraten (im schlimmsten Sinn) wollen das Eigenthum beschränken oder gar aufheben. Allein der Trieb zur Eigenthümlichkeit (für Erwerb) ist, wie die Phrenologie zeigt, ein Naturtrieb des Menschen, und ihm, bald stärker, bald schwächer, angeboren. Das Eigenthum ist daher eine ewige menschliche Einrichtung; wie Niemand, kein Mensch und keine Staatsgewalt, es eingeleitet hat, so kann Niemand es abschaffen, d. h. Niemand kann dem Ackerer oder Sparmann etwas von dem Seinigen nehmen, an es ihm weniger Acker oder Sparsamen zu geben. Wer ist aber — beifällig gefragt — Socialdemokrat im guten und wer im schlimmen Sinn? Wer das Recht der Arbeiter, welches gegen früher schon sehr viel besser geworden, immer weiter gebietet, und dafür Aufklärung und Bildung und alle friedlichen und geschlichen Mittel in Anwendung gebracht sehen will, der ist Socialdemokrat im guten Sinn, sei er Arbeiter, Philosoph oder Gelehrter. Wer aber für jene Zweck offene oder geheime Gewaltthaten irgend welcher Art zu thun bereit wäre, der ist, wenn er auch für seine Person überzeugt sein sollte, dabei das Beste zu wollen, Socialdemokrat im schlimmen, verwerflichen Sinn. Ein Arbeiter z. B., welcher an einem Streik theilnimmt, kann ein Socialdemokrat im guten Sinne sein, insofern ein Streik nicht nur ein gesetzlicher, sondern möglicherweise auch ein berechtigter sein kann: ein Arbeiter aber, welcher seinen Mitarbeiter auf irgend eine Weise zwingen will, an einem Streik theilzunehmen, ist ein Socialdemokrat im schlimmen Sinn.

Durch die Phrenologie ist nachgewiesen, daß die Verschiedenheit der religiösen Ansichten auf der Natur des Menschengeistes beruht. Ein Gefühlsmensch z. B. neigt zu anderen religiösen Ansichten hin, als ein Verstandsmensch. Es darf daher keine Glaubensherrschaffen geben, durch welche dem Menschen das fürwahrhalten bestimmter religiöser Ansichten oder Glaubenssätze aufgezwungen werden soll. Der Mensch kann sich nicht einmal selbst, auch wenn er wollte, eine religiöse Ansicht, die er nicht hat, aufzwingen. Die Glaubensherrschaffen bezwecken nicht das religiöse Wohl der Menschen, sondern nur die Herrschaft über sie: sie führen zum Gegentheil der Religion, zu Haß und Zwietracht, zu Unwissenheit und Heuchelei. Friede, Liebe und Wahrheit in der Religion wird erst kommen, wenn die herrschsüchtigen Parteiferer keinen Glauben mehr bei der Menschheit finden, d. h. wenn nicht mehr eine streitige — hier geheilte, dort verfluchte — religiöse Ansicht (ein Glaubensdogma, ein Dogma), sondern eine gemeinsame religiöse Gesinnung (der Herzglaubende, die christliche Liebe) als seligmachend gilt. *) Schebe.

*) Es sei mir erlaubt, hier eine kleine Bemerkung anzufügen. Herr Prof. Meyers hat im Tageblatt bei der Besprechung der römischen Vorstellungen die Phrenologie für unzuverlässig erklärt, ohne zu sagen, ob er selbst sie geistlich und unwahr befunden hat, oder ob er die Erklärung anderer Gegner der Phrenologie, welche sie nicht geistlich haben, nachspricht. Eine solche unbestimmte und unangelegte Erklärung, welche früher sehr gewöhnlich war, ist in neuerer Zeit unzulässig geworden, nachdem in der Anthropologie nicht nur eine thatsächliche Annäherung an die Phrenologie, sondern auch eine ausdrückliche Anerkennung derselben stattgefunden. Ich erlaube mir, Herrn Prof. Meyers, welchem die fraglichen Begriffe wohl ganz unbekannt geblieben sind, dafür auf den Abschnitt „Anthropologie und Phrenologie“ in meinen „Phrenologischen Bildern“ 2. Aufl. aufmerksam zu machen.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 8. März. Die Abgeordneten Dinius und Hill, unterstützt von 31 Abgeordneten der nationalliberalen und der Fortschrittspartei, haben im Reichstag auf Reue den Antrag auf Einführung der Civilstandsregister und der obligatorischen Civilehe im Deutschen Reiche eingereicht. Die Antragsteller berufen sich in der Begründung ihres Antrages namentlich auf das, daß es immer nothwendiger geworden sei, die Selbstständigkeit des Staats und seiner Selbstregierung durch die ihm zu Gebote stehenden Mittel vor den Uebergriffen der einzelnen Kirchen zu wahren, zu welchem Behufe Preußen bereits mit dem Erlaß der betreffenden Gesetze vorgegangen sei.

Leipzig, 8. März. Unter neuer Division hat Herr General Frhr. v. Montlé ist, nachdem er etwa zwei Monate lang im Hotel de Prusse gewohnt, in seine neu hergestellte Amtswohnung am Köpplage übergesiedelt, wohn auch heute Mittag die Fahnen mit der üblichen Ehrenbegleitung gebracht wurden.

Leipzig, 8. März. An dem Wegübergange von der Promenade nach dem Dresdner Bahnhofe geriet gestern Abend in der achten Stunde ein hier wohnhafter Gaudardeiter in die größte Lebensgefahr, der er nur wie durch ein Wunder entging. Als er nemlich diesen Uebergang überschreiten wollte, traf ihn der Unfall, von einer dahervorfahrenden Draisite umgerissen und zu Boden geworfen zu werden. In diesem Augenblicke kam gerade ein Wagen der Pferdebahn an dieser Stelle angefahren, welcher den Mann faßte und bis der Pferdebahnwagen angehalten werden konnte, etwa 30 bis 40 Schritt mit fortgeschleppte. Man glaubte unter diesen gefährlichen Umständen den Gaudardeiter schwer veranlagt, wunderbarer Weise zeigte sich aber, daß derselbe nur einige Contusionen, sonst aber hauptsächlich Beschädigungen nicht erlitten hatte. Nach erfolgter ärztlicher Untersuchung konnte er sich zu Fuß nach seiner Wohnung verfügen.

Leipzig, 7. März. (Bezirksgericht.) Vor dem königlichen Bezirksgericht hatten sich heute Vormittag zwei auswärtige Studenten der Rechtswissenschaft zu verantworten. Der Eine, Georg Wilhelm Eduard Richter aus Frankfurt a. D., 21 Jahre alt, welcher, ohne immatriculirt zu sein, einzelne Vorlesungen an der hiesigen Hochschule hörte, hatte in der Nacht vom 31. Januar zum 1. Februar d. J. auf der Petersstraße mit einigen Mitglieder der Deutschen Studentenschaft Germania einen Wortwechsel gehabt, in dessen Folge er von dem stud. jur. Weber aus Jauer auf Pfählen gefesselt worden war. Er hatte dieser Herausforderung, welche auf fünf Schritt Distanz mit einmaligem Ringelwechsel (den leichtesten Grad eines Fäulens) lautete, nachdem das Ehrengericht sich gleichfalls dafür ausgesprochen hatte, angenommen, und der Vernehmung zufolge sollte der Zweikampf am frühen Morgen des 7. d. M. in unmittelbarer Nähe der Großen Eiche stattfinden. Allein die Polizei hatte von diesem Vorhaben noch am Abend zuvor Kenntnis erhalten und deshalb rechtzeitig Schutzmänner aufgestellt, welche im Verein mit Bedellen die beiden Wagen mit ihren sechs Insassen am alten Frankfurter Thore anhielten und so das Duell verhinderten. Richter legte ein offenes Geständniß seiner Schuld ab, daß er auch heute wiederholte, worauf er wegen Annahme der Herausforderung nach § 201 des Reichsstrafgesetzbuches zu einer einmonatigen Festungstrafe verurtheilt wurde. — Eine höhere Strafe gleicher Art traf den 22jährigen stud. jur. Sigismund Georg Julius von Wirbach aus Wiedau (Curia). Derselbe, z. B. in Jena immatriculirt, hatte kurz vor Weihnachten d. J. mit dem hiesigen Studierenden der Rechte Richard David Rusoff aus Bromberg bei Gelegenheit der Anwesenheit des Lehrers in Jena auf einen Gang Schläger contractirt und sich, nachdem hierzu der 10. d. M. festgesetzt worden war, in Leipzig eingefunden. Das Duell hatte bereits unter Beobachtung aller Vorschriften und Kampfregeln im Saale des Pantheon stattgefunden, und Wirbach war nach mit der Auswählung der erhaltenden leichten Rappserieung beschäftigt, als unerwartet ein Schutzmann mit einem Felleid eintrat und den Bewundernden fest nahm, der nach Lage der Sache selbstverständlich keine Ausflüchte machen konnte. Gegen ihn wurde auf Grund des einschlagenden § 205 des Strafgesetzbuches (vor den Zweikampf mit Festungstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bedroht) auf das gelindeste Strafmaß von drei Monaten (unter gleichzeitiger Anrechnung seiner 12tägigen Untersuchungshaft) erkannt. In beiden Urtheilen war der Vorfall durch Herrn Gerichtsrath Mannfeld, die Anklage durch die Herren Assessor Dr. Fischer bez. Staatsanwalt Hoffmann vertreten.

Das „Meißner Tageblatt“ meldet aus Meissen, 7. März: In einer hiesigen Bürgerfamilie hat sich gestern Nachmittag der glückliche Unglücksfall ereignet, daß ein auf Besuch anwesender erwachsener Sohn beim Spielen mit einem vorgefundnen Terzerol, von dessen geladenem Zustande Niemand etwas gewußt hat, seinen Bruder, So daß der hiesigen Garnison, durch den losgegangenen Schuß in den Kopf getroffen hat, in dessen Folge derselbe vergangene Nacht verstorben ist.

Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Zweijähriger event. einjähriger Course. Früh- und Nachmittagsklassen. 1/2 jährige Abendcourse (Unterrichtszeit: Abends von 7-9 Uhr). Mitwirkung bewährter Fachlehrer. Prospekte gratis und franco auch nach auswärts. Anmeldungen zu dem am 4. Mai a. e. beginnenden Schuljahre täglich von 11-2 Uhr erbeten.

G. Doenges, Dir. Burgstrasse No. 4, 2. Etage.



Bier-Niederlage von Gustav Keil, Neumarkt No. 41,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft
Bayerisches Bier 1/2 Fl. 1 Tblr. 5 Rgr.,
Böhmisch Bärlich Rindsch 1/2 Fl. 1 Tblr. 5 Rgr.,
Dresdner Waldschlößchen 1/2 Fl. 1 Tblr.,
Sächsisch 1/2 Fl. 28 Rgr.,
Sächsisch Bitterbier n. n. 1/2 Fl. 1 Tblr. 5 Rgr.,
1/2 Fl. 1 Tblr.



Verkaufsstellen: H. Marx, Schützenstraße 20 und Centralstraße 10. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Taschen-Apotheke für Reisende
und Alle, welche der Ausbreitung gefährlicher Krankheiten entgegen sind, mit den sicheren Schutz- und Heilmitteln dagegen und der Hinweisung zur Heilung der Malaria, der Typh. u. der Folgen der Selbstschwächung, von Dr. med. Biam, hom. Arzt in Dresden, Amalienstraße 10 Honorar 1 ϕ .

Bartwuchs

in 1/2 Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartwiesel zu erzeugen. A 1 ϕ . — Depot bei Herrn Robert Mählig, Petersstraße 2.

Tod! Tod! Tod!

Ratten, Mäuse u. Schwaben, wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offeriere ich meine seit eine Reihe von Jahren berühmten giftfreien Präparate in Sch. cheln von 10 Cgr. bis 1 Tblr. gegen Franco-Zufendung und leiste für den Radical-Erfolg jede Garantie. Zu beziehen von dem giftfreien Ungeziefer-Vertilgungs-Mittel-Fabrikant R. Döring in Danzig. Wiederverkäufern bis 50 % Rabatt.

Barbier-Seife
Ritterstr. 31. in vorzüglicher Qualität, russ. Wachs/eife 8 ϕ 1 ϕ 5 ϕ , Talgseife in harter Waare 8 ϕ 1 ϕ empfiehlt Ferd. Frenkel, Ritterstr. 31.

Wichtig für Schuhmacher, Geschirrhälter und Militär:
Non plus ultra
Leipziger Stiefellack
zum Lackieren von Schuhwerk, Leder aller Art, sowie Geschirren u. Koppel, Preis f. Fl. 5 ϕ , im Kräutergewölbe, Nicolaistr. 52.



Bruch-Bandagen.
Suspensorien, Apparate und Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers fertige ich jedem Leiden entsprechend und empfehle solche dem Halbesuchenden in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen. Bruchkranken, welche Bandagen ohne Federn nach der neuesten amerikanischen Construction probieren wollen, stehe ich gern zu Versuchen bereit.
Joh. Reichel, Leipzig, Universitäts-Bandagist, Petersstrasse 42.

Edaard Künze,
Juwelen-, Gold- und Silberwaaren-Handlung, 19. Neumarkt 19.
empfehlen zu Confirmationsgeschenken Armbänder, Kette, Medaillons, Ohr- ringe, Brosche, Ringe, Ketten, Armbänder „Gott schütze Dich“ schwarz und blau emaillet von 2 1/2 ϕ an

Schmucksachen
in Gold und Silber empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen. Reparaturen werden sauber u. schnell gefertigt. R. Schweigel, Sternwartenstr. 11 a, II. nahe dem Köppl. **Reisenwägen Rollen u. Stryquets** sind vorzüglich bayerische Str. 22. S. B. Seyrich. **Schwäbische Rollen** in 1/2 u. 1/4 Corvies offeriert S. B. Seyrich, Bayer. Str. 22.

Arnold Reinshagen, Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Fabrik,

Lager von **Leder-Treibriemen** und anderen **technischen Bedarfs-Artikeln.** Leipzig Bahnhofstrasse 19. Elberfeld Kipdorf 56.

Für Pensionen! Hôtels! grössere Haushaltungen

sowie für Anstalten jeder Art, wo täglich große Quantitäten von Schuhwerk zu reinigen sind, ist meine **patentirte Schuh- und Stiefelreinigungs-Maschine** ein unentbehrlicher Apparat. Dieselbe reinigt 50-60 Paar Stiefel per Stunde, entfernt den größten Schmutz und erzeugt einen hochfeinen Glanz bei jeder Art Schuhwerk. Dieselben fertigt per Stück zu 35 Thaler **L. Bührlen,** mechanisches Institut in Ulm a.D.

Herrn-Garderobe-u. Stoff-Lager Anfertigung

nach Mass unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung bei billigsten Preisen. **Richter & Hontzsch,** Windmühlenstrasse 8.

Beste böhm. (Duxer) Braunkohle,

die vorzüglichste des ganzen Beckens, offeriren in allen Quantitäten von mindestens 20 Centner ab gemessen. **Alphons Heinrich Weber & Co.,** Ritterstraße 9.

Für **Confirmanden** empfiehlt **Schmuckgegenstände** aller Art, **Corsets** von 10 Rgr. an, **Hosenträger etc.** in größter Auswahl **Louise Zimmer,** Nr. 2. Thomaskgäßchen Nr. 2.

Ohren empfiehlt in den neuesten Modern billigt **S. Söhner,** Neumarkt Nr. 34.

Klemmer von Gold, Silber, Stahl, Schildkröte, Horn u., in allen Façons von 25 ϕ an, **Arbeitsbrillen** mit besten Gläsern, dem Auge genau angepasst, empf. unter Garantie von 20 ϕ an bis zu den feinsten **O. H. Meder,** Optisches Institut, Kaufhalle am Markt, im Durchgange.

Schweizer Gardinen, geflickt in Tüll, Mull, Null mit Tüll, glatte und gemusterte Mull, Shirting u. empfiehlt in Auswahl äußerst billig **Kud. Roth,** Magazingasse 7, 1 Tr. Die neuesten und billigsten Blumenweize faust man in der Blumenfabrik, Kleine Fleischerg. 6 bei Marie Thiemig (H. 31149).

Eiserne Bettstellen in solidester und bester Ausführung empfiehlt zu billigsten Preisen **Carl Schmidt,** 20 Grimm Str.

B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34, nahe dem Gewandhaus, empfiehlt sein reich assort. Lager von **Besägen, Sofaen, Etagen, Spigen, Sammetbändern, Knöpfen, Ripen, Borden, Schürzen u. Plätz- und Nähmaschinen-Teile** und **Switze, Chappes-Teile, Kadeln u.**

Das **Neueste** in **Cravatten** liefert stets **F. Froberg,** Markt No. 10. — Kaufhalle — Durchgang 8.

Reisenwägen Rollen aus der „Grube Gratz“, welche ihrem geringen Wassergehalt wegen besonders empfehlenswert, sind zu Grabenarbeiten zu bez. d. **Weber & Krümann,** Flagwitz-Beippla.

Cigarren für Wiederverkäufer alle Waare, billige Preise, empfiehlt **19. C. F. Zolbig,** Sainstraße 19.

15 Rille sehr gut gearbeiteter **Cigarren,** bestehend aus Blüte Java mit Cuba, Br. Ambalema und Br. Carmen mit Feilz-Draht, sind preiswürdig zu verkaufen. Hauptgeschäft werden Restaurateure hierauf aufmerksam gemacht, indem ihr gute Laft, schönen Brand und guten Geschmack Garantie geleistet wird, auch werden Beutel abgelassen. **Johannisgasse 13, 2 Tr. linke.**

Stoße Maronen, noch wunderschön, sehr billig 3 ϕ pro ϕ , bei 3 ϕ nur 7 1/2 ϕ , sowie **Algerischer Datteln** zum Kochen, anstatt der **Catharinen-Pflaumen,** nur 8 ϕ pro ϕ , empf. bill.

Theodor Schwenke, 25 Orbst **guten Sauerkohl** hat noch billigt abzugeben (H. 5220 d.) **F. Thiersehan jun.,** Götzen.

Sülze täglich frisch à ϕ 6 ϕ empfiehlt **J. D. Kirmse,** Petersstraße Nr. 23.

frischer **Rein Lachs** Steinbutt, **Erbsen (Eolet)**, **Schäffisch**, **Salbau**, **Scholle**, **Dorsch** empfiehlt billigt **Wilhelm Schwenke,** 9. Thomaskgäßchen 9.

Verkäufe. **Einem Bauplatz mit Fabrikgebäude,** Bienenstraße Nr. 20 u. Str. Nr. 1, habe ich unter sehr günst. Zahlungsbeding. entweder sofort zu verkaufen, oder auch vom 1. April 1874 an das Fabrikgebäude zu vermieten. **Advocat S. Simon,** Ritterstraße 14.

Bauplätze in Lindenau, Flagwitz, Gohlis u. hat billig zu verkaufen **H. Hoff,** Ritterstraße Nr. 46, 2. Etage.

Zu verkaufen ein schönes Ecks Haus Sühndorf, freundlich gelegen, Preis 24,000 ϕ , 8000 ϕ Kauf, Mietvertrag 2100 ϕ bei bill. Vermietung. **Rath. durch August Moritz, Thomaskg. 5, 3 Tr.**

Häuser i. d. innern Stadt, Dresdner, Reher, West- und Nordseite, Stadt gegen 2-20 Mill. Anzahlung zu verkaufen durch **H. Hoff,** Ritterstraße Nr. 46.

Gohlis, schönster Lage, habe ein brillantes, gut rent. Familienhaus mit Garten 4000 ϕ Anzahlung, billigt zu verkaufen. **C. F. Leichsenring, Str. Windmühlenstr. 8. u. 9!**

Haus-Verkauf in Thüringen, Stadt 18,000 Einwohner und Garnison, schönster Gegend, zu jedem Geschäft passend, 8 ϕ rentabel, Forderung 20 Rille. Offerten wolle man unter A. Z. No. 70. an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

In nächster Nähe Leipzigs ist ein mit allem Comfort schön eingerichtetes **Wohnhaus,** bestehend aus Parterre und 2 Etagen, Pferde- stall; Wagenremise, 3 Holzhallen, Garten u. 1/2, **Leder** Feld direkt am Hause, zu verkaufen. Preis 8000 ϕ , Anzahlung 2500 ϕ . Näheres bei **H. Ahlmann,** Peterssteinweg 13.

Für Conditoren oder Feinbäcker eine Gelegenheit, ein flott abgehendes und Café mit allem Inventar billig zu übernehmen. Offerten B. Z. No. 40. an die Exped. dieses Blattes gelangen lassen.

Capitalanlage. Ein flott abgehendes Geschäft ist Familienverhältnisse halber mit 8-1000 ϕ Capital sofort zu übernehmen. Näheres durch **Friedrich Jähring,** Universitätsstraße Nr. 17.

Gesucht 2 Zimmerkellner mit Sprach-... C. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht nach außerhalb für ein feines Re-... 2 gewandte Kellner... Vorzuziehen Dienstag früh 9 Uhr Burgstraße Nr. 27 in der Restauration.

1. April suche ich für hier 1 jungen Oberk... auf Kochung Schimpf, Plagwitz Str. 4.

Gesucht 2 j. Oberkellner (1. April), 5 junge... Hotelkellner sofort, 4 Metzger, 5 Kellner... H. Hoff, Ritterstraße Nr. 46.

Gesucht 4 Saalk. m. Sprachk. f. sof. u. f. Saloon, 3 Kellner, 4 Kellner, 1 cautionaf... 3 Kutscher, 1 Gärtner, 5 Knechte, 4 Haus-... 5 Laub d. Lindner, Ritterstrasse 2, I.

Ein mit guten Zeugnissen versehener gewandter... Kellnerbursche wird gesucht. Ad. Goethestr. 2, Theater-Passage, in der Bekleid. von Tramer.

Ein Kutscher, der Dienarbeit mit über-... wahlend, wahlend vom Militär, wird bei hohem... Lohn und freier Stellung zum 1. April gesucht.

Ein gut empfohlener Diener, der auch mit... Pferden umzugehen weiß, wird zum 1. April... gesucht.

Zu melden Drühl 17, 1. Etage im Geschäft.

Gesucht ein herrschaftlicher Diener für ein... feines Haus bei gutem Salair, 2 Hausburschen... J. Sager, Nicolaistraße 8, 1. Etage.

Gesucht ein herrschaftlicher Diener für ein... feines Haus bei gutem Salair, 2 Hausburschen... J. Sager, Nicolaistraße 8, 1. Etage.

Gesucht ein herrschaftlicher Diener für ein... feines Haus bei gutem Salair, 2 Hausburschen... J. Sager, Nicolaistraße 8, 1. Etage.

Gesucht ein herrschaftlicher Diener für ein... feines Haus bei gutem Salair, 2 Hausburschen... J. Sager, Nicolaistraße 8, 1. Etage.

Gesucht ein herrschaftlicher Diener für ein... feines Haus bei gutem Salair, 2 Hausburschen... J. Sager, Nicolaistraße 8, 1. Etage.

Gesucht ein herrschaftlicher Diener für ein... feines Haus bei gutem Salair, 2 Hausburschen... J. Sager, Nicolaistraße 8, 1. Etage.

Gesucht ein herrschaftlicher Diener für ein... feines Haus bei gutem Salair, 2 Hausburschen... J. Sager, Nicolaistraße 8, 1. Etage.

Gesucht ein herrschaftlicher Diener für ein... feines Haus bei gutem Salair, 2 Hausburschen... J. Sager, Nicolaistraße 8, 1. Etage.

Gesucht ein herrschaftlicher Diener für ein... feines Haus bei gutem Salair, 2 Hausburschen... J. Sager, Nicolaistraße 8, 1. Etage.

Gesucht ein herrschaftlicher Diener für ein... feines Haus bei gutem Salair, 2 Hausburschen... J. Sager, Nicolaistraße 8, 1. Etage.

Gesucht ein herrschaftlicher Diener für ein... feines Haus bei gutem Salair, 2 Hausburschen... J. Sager, Nicolaistraße 8, 1. Etage.

Gesucht ein herrschaftlicher Diener für ein... feines Haus bei gutem Salair, 2 Hausburschen... J. Sager, Nicolaistraße 8, 1. Etage.

Gesucht ein herrschaftlicher Diener für ein... feines Haus bei gutem Salair, 2 Hausburschen... J. Sager, Nicolaistraße 8, 1. Etage.

Gesucht ein herrschaftlicher Diener für ein... feines Haus bei gutem Salair, 2 Hausburschen... J. Sager, Nicolaistraße 8, 1. Etage.

Gesucht wird eine zuverlässige Schneiderin... zu dauernder Beschäftigung, aber nur solche, welche schon längere Zeit bei einem Damenschneider... gearbeitet haben, mögen sich melden Peters-... straße Nr. 35, Tr. A, 2 Treppen r.

Gesucht werden 2 Mädchen zum Nähen, welche sehr gut auf Knaben, Hülsen und... Perren-Weber eingeweiht sind, unter Zusicherung von hohem Lohn und dauernder Beschäftigung... Kleine Fleischergasse Nr. 3, 2. Etage.

Einige tücht. Schneiderinnen finden Arbeit... Köpferstraße Nr. 4, 4. Et. rechts.

Gesucht wird noch eine tüchtig geübte Tailen-... arbeiterin bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung... Lange Straße Nr. 14, I. links.

Strohputzmaschinen erhalten lohnende und dauernde Beschäftigung... Strohhutfabrik, Nicolaistraße Nr. 40.

Mehrere Maschinennäherinnen für Weißwaren, nur ganz geübte und... tüchtige werden gesucht... Neumarkt Nr. 41, III.

Mädchen, welche gut nähen, können sich melden... Neuschnefeld, neuer Kuban, Böder Conrads S.I.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut nähen... kann u. etwas Maschine versteht Köpferstr. 9, S. III.

Zwei junge Mädchen können sofort das Schneidern... nach den modernsten Schnittten und Maßnehmen... schnell u. gründlich erl. Dainstr. 23, IV.

2 junge Mädchen können sol. das Maschinennähen... erlernen Dainstraße 23, 4. Etage.

Ein Goldarbeiterin sucht dauernd... E. W. Radolph, Köpferstraße Nr. 14.

Ein Schneiderin (Lohn 3 Thlr.), einige... Kalergerinnen und Barfcherinnen finden dauernde... Arbeit bei... U. G. Röder, 13 Dörrienstraße.

Ein Schneiderin wird gesucht von... Herber & Seydel.

Gesucht wird sofort 1 gewandte Kalergerin... Güthe & Hegler, Sternwartenstr. 18.

Zwei zuverlässige Frauen finden auf der Rolle... Beschäftigung Raumbeschen 20.

Gesucht 1 Mädchen zu leichter Fabrik-... arbeit Weststraße Nr. 15, parterre.

Junges Mädchen, welche Okeru die Schule verlassen, wer-... den zu leichter Arbeit angenommen, dieselben... werden in ihren Freistunden jetzt schon be-... schäftigt Neumarkt 41, III.

Mädchen finden dauernde Arbeit... Al. Windmühlengasse 12, Hof quers. I.

Einige junge Mädchen als Fabrikarbeiterinnen gesucht J. A. Schumann, Petersstraße 15.

Mädchen für leichte Handarbeit sucht sofort... Oscar Fürstmann, Teubner's Haus.

Gesucht: Ein anständiges christliches Mädchen... als Büffetsammler für Babnhof durch C. Weber, Petersstraße 40.

Für ein feines Restaurant nach auswärts wird... eine tüchtige Köchin gesucht. Gehalt 80 bis 100 s. Vorzuziehen Dienstag früh 9 Uhr Burgstraße Nr. 27 in der Restauration.

Gesucht wird noch zum 15. März oder zum 1. April eine Köchin, die selbstständig kochen kann, aber auch etwas Handarbeit übernimmt. Nur mit guten Zeugn. Verh. f. sich Köpferstr. 19 melden.

Gesucht wird zum 15. d. d. ein solches... Mädchen für Küche und Handarbeit bei älteren... einzelnen Leuten. Näheres Reiter Str. 150, II.

Gesucht wird zum 1. April ein braves... Mädchen für einfache Küche und Handarbeit... An der Pleiße Nr. 10, 2 Tr.

Ein ordentl. Mädchen, nicht unter 22 Jahre, welche in der Küche erfahren ist, wird bei gutem... Lohn für den 1. April für Küche und häusliche... Arbeit zu mieten gesucht. Adressen Dainstraße Nr. 62 parterre.

Gesucht wird 1. April ein Mädchen f. Küche... u. Handarbeit Reiterhof Nr. 28 parterre.

Gesucht wird ein älteres Mädchen für Küche... und häusliche Arbeit den 15. März ab 1. April. Zu... erfragen Barfußstraße, Weidengasse, von... Nachmittags 3-6 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und... Handarbeit bei hohem Lohn. Zu melden... Prommenadenstr. 11, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen in gef. Jahren... für Küche u. Handarbeit zu erste. Drühl 70, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches einer guten... bürgerlichen Küche vorzuziehen kann, wird zum... 1. April gesucht Näheres zu erfahren Peters-... straße Nr. 37 im Buchgeschäft

Gesucht wird zum 15. März ein anständig... Mädchen, wahlend vom Lande, für Hausarb.,... welches auch in der Küche nicht ganz unerfahren... ist, von einzelnen Leuten ohne Kinder. Mit... Buch zu melden Gartenstraße 7, 4 Treppen links.

Gesucht 4 Mädchen für Küche und häusliche... Arbeit Kaufhäuser Steinweg 63.

Ein ordentliches, einfaches Mädchen gef. zum... 15. März für Küche u. häusl. Arbeit gef. Nur... solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden... Grimm'scher Steinweg 47, 2 Treppen links.

Gesucht wird 15. März ein reines, zudertüch-... tiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei... einz. Leuten. Mit Buch zu melden Nicolaistr. 43 im... Tischlerladen von 10-12 oder von 2-4 Uhr.

Gesucht wird 1 Mädchen für Küche u. Hand... arbeit zum 1. April Colonnadenstraße 4, 3 Tr. links.

Ein williges, accurates Mädchen, das möglichst schon Vorkenntnisse in der Küche... besitzt und sich darin noch vervollkommen möchte, je... nach Leistungen auch Gehalt erhält, wird zu... baldigem Antritt verlangt. Näheres zu erf. Ruch-... gartenstraße Nr. 30, parterre.

Ein Mädchen in geübten Jahren, welches einer bürgerlichen... Küche allein vorzuziehen kann und die Handarbeit... mit übernimmt, kann sich melden Sternwartenstraße 14 b im Geschäft.

Gesucht wird 1. April ein Mädchen für... Küche und häusliche Arbeit von Frau Baum-... meister Wagner, Reiter Straße 38 parterre.

Gesucht wird ein solches Mädchen, tüchtig... in der Küche, bei gutem Lohn Gohlis, Ulrichstraße Nr. 11.

Gesucht ein Mädchen für Küche u. häusliche... Arbeit Reichstraße 55, im Geschäft von 9-12.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. ein... ordentl. einfaches Dienstmädchen, zu leichter häusl... Arbeit. Mit Buch z. meld. Köpferstraße 7, 1. Et.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches... Dienstmädchen Nürnberger Str. 30, b. H. Krüger.

Gesucht wird zum 15. d. ein nicht zu... junges Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind... Sternwartenstraße Nr. 41, im Hof 2 Tr. rechts.

Gesucht wird ein reines Mädchen für... häusliche Arbeit Reiterstraße 24 a 2 Tr. links.

Dienstmädchen. Eine Familie ohne Kinder sucht zum 1. April... ein ordnungliebendes, zuverlässiges, nicht zu junges... Dienstmädchen, welches zu kochen versteht und... Handarbeit übernimmt. Nur mit guten Zeugnissen... versehen zu melden 26 Grimm. Str., III.

Ein junges Mädchen wird zu einem Kind und... häuslicher Arbeit gesucht Gerberstraße 26, Hof links, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird sofort oder zum 15. März in... einer Familie mit einem größeren Kinde ein... einfaches junges Mädchen für häusliche Arbeit... Mittelstraße Nr. 23 b, 3 Treppen.

Bis 15. März wird ein Mädchen für Kinder... und leichte häusliche Arbeit gesucht Johannisgasse Nr. 11 im Geschäft.

Ein erfahrener zuverlässiges Kinder-... mädchen wird zum 1. April gesucht... Gumboldstraße 10, III.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und... häusliche Arbeit Dainstraße Nr. 17, I. links.

Gesucht werden eine Kindermädchen, ein Mäd-... chen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Dorotheenstraße Nr. 19

Gesucht wird für die Frühstunden eine ehrl... und reines Aufwärterin Lorchingstraße 4, part. I.

Stellungsge- Cigarren-Fabriken, welche geneigt sind eine Commantite ihres... Fabrikates in eine der belebtesten Straßen Leipzigs... zu übersetzen, werden ersucht ihre Adresse unter... Chiffre „Cigarren“ in der Exp. d. Bl. niederzul.

Bank resp. Exportfach. Ein gewandter junger Kaufmann, in franz.,... engl. u. ital. Corresp. sowie doppelter Buch-... führung durch langjährige Routine in ersten... Bank- und Exportbüros erfahren, sucht... gut salarirte, selbstständige Stellung pr. ersten... April a. c. oder später. Erste Referenzen. Offerten an H. 31152 an die Annoncen-Exp-... dition von Haasenstern & Vogler in Leipzig... erbeten. (H. 31152.)

Tüchtige junge Commis, mit besten Zeugnissen und Referenzen... versehen, werden dem Herrn Heß auf Beste... empfohlen und kostenfrei zugewiesen. E. Wellner, Kaufhäuser Steinweg 72, II.

Ein in den alten und neuen Sprachen be-... wandter, im Correcturlesen geübter... junger Buchhändler wünscht seine freie Zeit damit auszufüllen. Gef. An-... erbietungen beschränkt unter Z. Z. 100 das... Annoncen-Bureau von H. Freyer.

Ein mit doppelter Buchführung, deutscher... und französischer Correspondenz gründlich ver-... trauter junger Kaufmann sucht gefälligst auf... feinste Referenzen anderweitiges baldiges En-... gagement. Gefällige Offerten werden sub H. 500 an die... Annoncen-Expedition von J. W. Reichardt in Halle... a. d. S. erbeten.

Ein Chemiker, d. e. 12jähr. pharmac. Praxis hinter sich h. u. d. sehr... gute Servir. u. Stud. Zeugn. nebst Refer. z. Seite... steht, w. zu Ost. od. früher in e. Fabr. als... Chem. u. Ess. od. in e. and. Tr. e. pass. u. dauernde... Stelle. Gef. Anfr. bef. d. Exp. d. Bl. sub Jona No. 9.

Ein junger Mann, der in einem hiesigen... Manufakturwaaren-Engros-Geschäft thätig ist... und schon gereist hat, sucht zum 1. April für... Sager od. Neffe anderweitig Engagement. Offerten... beliebe man gef. unter H. G. 600 in der... Expedition dieses Blattes niederzul.

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann (militärfrei), zur Zeit... Eisenbahn-Expeditions-Assistent, sucht, da... ihm diese Carriere nicht convenient, gefälligst auf... gute Referenzen Engagement als Magazinier... oder eine ähnliche Stellung. Gest. Offerten werden... unter J. H. 16 in der Expedition dieses Blattes... erbeten.

Ein erfahrener Conditor-Gehilfe, auch im... Bläuen geübt, sucht bis 1. April Stelle. Beste... Zeugnisse. Dr. C. Kottstedt in Goslar a/d.

Ein verheirateter junger Mann, gelernter... Schlosser, welcher mit Dampfmaschinen und... gangbarem Zeugn. umzugehen weiß und in allen... Maschinen-Reparaturen erfahren ist, sucht Stelle... als Maschinenführer oder sonstige Stellung. Adressen... beliebe man unter F. R. 100 in der Expedition... dieses Blattes niederzulagen.

Ein Gärtner mit guten Zeugnissen, in den dreijährigen Jahren... lebzig, sucht ein möglichst dauerndes anständiges... Unterkommen. Gefällige Offerten bitte unter C. 24... an die Expedition dieses Blattes einzuliegen.

Für einen Knaben, welcher Tapezierer werden... will, sucht einen Lehrherrn C. Lereho, Drühl 31.

Für einen Knaben von 15 Jahren wird eine... Lehrstelle als Koch gesucht. Gefällige Offerten... nebst Angabe der Bedingungen unter H. S. 205... nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein in jeder Beziehung empfehlenswerther... Ober-Kellner sucht per sofort Engagement... H. Hoff, Ritterstraße Nr. 46, 2. Etage.

Stelle-Gesuch. Ein junger gewandter Kellner sucht zum 15... d. M. Stellung. Beste Adressen bittet man... unter O. F. 12 in der Expedition d. Blattes... niederzuliegen.

Ein kräftiger Mensch vom Lande (gut attestirt),... gebieter Cavalierist, sucht baldigst als... Stall-... bursche, Kutscher, Markthelfer u. dergl. Stelle... d. H. Hoff, Ritterstraße Nr. 46, 2. Etage.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in einem auswärtigen Geschäft als erste Verkäuferin fungierte, sucht ardem. Engagement. Adressen bittet man Brühl 54/55 bei Fr. Herm. Bach abzug.

Ein pers. Schneiderin sucht noch bei einigen Herrschaften in oder außer dem Hause Beschäftigung. Selbstige kann auch auf der Wäsche nähen. Zu erst. Markt 13, Hofg. 13, bei E. Riebler.

Ein gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht wöchentlich noch einige Tage in respectablen Familien zu besetzen. Beste Adressen bittet man gefälligst unter M. G. H. 13 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliche zuverlässige Balkstran sucht noch einige Familienwäsche ins Haus. Adr. abzugeben Seifengeschäft Steinbach, Königsplatz.

Ein Köchin, die längere Zeit in ihren Stellen war, auch Hausarbeit übernimmt, sucht für 1. April Stelle bei anständiger Herrschaft. Näheres Blumengasse Nr. 10, 3. Etage rechts.

Ein Köchin in gefesteten Jahren sucht wegen Todesfalls zum 1. oder 15. April Stellung bei einzelnen Leuten oder einer älteren Dame. Zu erfragen Petersstraße 37 im Hausstand.

Es empfiehlt sich bis 1. April eine tüchtige Köchin, die ihr Fach versteht. Adr. erbitet man Poststraße Nr. 15, 4 Treppen. Fr. Notermundt.

Ein anständ. Mädchen in gefesteten Jahren, pers. Köchin, sucht Stellung zur Führung der Wirtschaft oder als Köchin. Zu erf. Schulgasse 11, p.

Zur Haushälterin in der Küche empf. sich eine Kochfrau u. eine Waschfrau mit Wäsche in oder außer dem Hause an. Zu erf. Reichstr. 28, im Gew.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. März oder 1. April eine Stelle als Köchin. Gef. Adr. sind Grimmerstraße Nr. 48 im Barbiergeschäft niederzulegen.

Ein alleinstehende Wittve in gefesteten Jahren sucht Stellung zur Führung d. Wirtschaft bei 1 Herrn. Gef. Adr. bitte abzug. Rentfischhof 10, III.

Ein geb. Fräulein, in der Erzleh. d. Kinder wohl erfahren, der franz. Sprache mächtig u. in allen weibl. Handarb. geübt, sucht pass. Stellung. Beste Adr. bittet man unter M. M. 103 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, im Nähen, Plätten und Serviren bewandert, sucht zum ersten oder 15. April Stelle als Jungemagd oder für größere Kinder. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Beste Adressen niederzulegen Quersstraße Nr. 28 im Hofe 1 Treppe.

Ein junges anständ. Mädchen, welches nähen, plätten und serviren kann, sucht Stelle als Jungemagd per 1. April. Näh. Köpplah 16, I.

Ein 1. Mädchen, welches das Plätten, Feinreihen, Weißnähen gelernt hat und sonst in allen feinen u. ihl. Arbeiten bewandert, sucht zum 1. April oder später Stelle bei feiner Herrschaft. Adressen niederzul. Büttberg 3, im Geschäft bei Fr. Müller.

Ein gebildetes Mädchen von auswärt., in der Küche erfahren, sowie in allen weiblichen u. häuslichen Arbeiten geübt, sucht Stellung bei einer einzelnen Dame unter bescheid. Ansprüchen. Persönliche Vorstellung erfolgt. Gef. Adressen unter H. 31153 löst gebeten in der Annoncen-Expedit. von Hassenstein & Vogler hier niederzulegen. (H. 31153.)

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche. Zu erfragen Windmühleng. 1 bei Frau Schwarz im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentl. Mädchen, welches gute Hausarbeit ausrichten kann, sucht bis 15. März Dienst für Küche und Haus oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Brühl 70 b. Hausmann (H. 31148).

Ein gebildetes Mädchen in gefesteten Jahren, nicht von hier, sucht in oder bei Leipzig Stellung zur Stütze der Hausfrau und Beaufsichtigung größerer Kinder. Selbstige ist in der Wirtschaft sowie in allen weiblichen Arbeiten erfahren. Beste Adr. gef. niederzulegen an H. 31154 in der Annoncen-Expedit. von Hassenstein & Vogler hier, worauf persönliche Vorstellung erfolgt. (H. 31154)

Ein Mädchen, welches im Nähen, Plätten, Serviren, sowie in allen häuslichen Arbeiten bew. ist, sucht Stelle per 1. April Kl. Burgg. 2, II. r.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen niederzulegen Galsstraße Nr. 24, Treppe B, 4 Treppen.

Drei fleißige Mädchen suchen bis 1. April Stelle für Küche und Haus Schloßgasse 6, 2 1/2 Tr.

Ein Mädchen, welches der bürgerl. Küche allein vorsteht und gute Arbeit ausrichten kann, sucht Dienst. Zu erf. Ebonienstraße 23, Seitengeb. II.

Ein gebild. Mädchen, im Kochen, Feinplätten und Nähen sowie in allen häuslichen Arbeiten tüchtig bewandert, sucht eine Stelle bei einem einzelnen Herrn oder dgl., würde sich auch sehr gern der Erzlebung ein oder mehrerer Kinder widmen. Adressen bittet man Antonstraße 3, 2. Etage niederzulegen.

Ein solches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit bei anständ. Herrschaft. Zu erfragen Remmert 23, Hof 2 Tr. I. b. E. Köhnel.

Ein anständ. Mädchen sucht einen Dienst sofort oder bis zum 15. d. Friedrichstraße 25, 2 Tr.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande sucht Stelle zum 15. März oder 1. April. Näheres Schillerstraße im Seifengeschäft.

Ein Mädchen sucht pr. 1. April Dienst für Küche u. Haus Windmühleng. 51, S. D. III. I.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten oder bei ein paar Kindern Montevischen 18, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder od. Stubenarb. Näh. Königsr. 11, I. Et. Eine gut empfohlene Kinderwähne sucht Stelle bis 1. April. Adr. J. Jager, Nicolaistr. 8, I. Et.

Ein zuverlässige Kinderwähne, welche Lust und Liebe zu Kindern hat, sucht zum 1. April Stelle. Zu erfragen bei der Poeschke Tischergasse 3, 4 Treppen.

Eine Kinderwähne in gef. Jahren sucht Dienst. Zu melden Volkmarthof Rabet, 85. Derrman.

Eine junge Frau sucht Aufwartung. Adressen Waldstraße 3 d, 4 Treppen rechts.

Eine tüchtige Aufwärterin sucht in den Vormittagstunden Arbeit Schloßgasse 6, 2 1/2 Tr.

Miethgesuche. Ein Garten wird in der Nähe des Fleißplatzes zu pachten gesucht. Gef. Offerten mit Preisangaben an D. H. 22 an die Exped. dieses Blattes.

Ein Colonialwaaren-Geschäft wird in frequenter Lage hier selbst zu pachten oder nach Umständen auch zu kaufen gesucht. Offerten sind baldigst abzugeben im Modewaaren-Geschäft bei J. Bergmeister sen. im Salzgäßchen.

Ein Laden wird in besser Geschäftsstelle für das Sommerhalbjahr von einem auswärtigen Geschäftsmann bis zu einem Mietzinse von 120 M per Monat gesucht. Adressen unter H. 3942 a durch die Annoncen-Expedit. von Hassenstein & Vogler in Leipzig erbeten. (H. 3942 a)

Für die nächste und künftigen Oster-Festtage wird wöchentlich in der Petersstraße eine kl. helle Stube mit Alkoven als Kaffee-Lager gesucht. Beste Adressen mit Preisangaben unter H. 31134 durch die Annoncen-Expedit. von Hassenstein & Vogler hier. (H. 31134)

Wasserzimmer gesucht am Markt oder dessen Nähe für nächste und folgende Wessen; Fenster nach Markt oder Straße gelegen, braucht nicht groß zu sein. Adressen unter H. 31128 durch die Annoncen-Expedit. von Hassenstein & Vogler in Leipzig erbeten. (H. 31128)

Per April wird in der Nordvorstadt ein Familien-Logis bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör für 200 bis 250 M zu mieten gesucht. Adr. D. D. H. 3416 im Annoncenbureau von Bernhard Freyer erb.

Eine Lehrer-Wittve mit ihrem erwachsenen Sohne suchen ein kleines Logis. Gef. Adressen bei Herrn Flügel, Brühl Nr. 86 niederzulegen.

Gesucht wird v. jungen Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 40-60 M, Vorstadt oder auf dem Lande. Adr. unter B. H. 23. Exped. d. Bl. erbeten.

Kinderlose Eheleute suchen pr. 1. April ein Logis im Pr. von 50-60 M. Gef. Adr. nimmt Herr Julius Landsberg, Poterstrasse 7, entgeg.

Gesucht wird von einem Kaufmann (Reisenden) ein Garçon-Logis in Nähe des Bayer. Bahnhofes, nicht höher als 2 Treppen, bei anständigen Leuten. Offerten mit Preisangaben an M. 28. erbeten in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Sofort wird eine trockene, geräumige Kammer gesucht, um Möbel darin aufzubewahren, in der Nähe von der Petersstraße. Adressen bittet man unter M. M. in der Filiale dieses Blattes Gaisstraße 21 abzugeben.

Bensions-Gesuch. Per 15. April wird für einen jungen Mann, welcher die Handlung erlernen soll, in einer gebildeten Familie Aufnahme gesucht. Bett und Wäsche wird nicht beantragt. Offerten unter F. Z. H. 100. in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Anständige Pension für junge Ausländer oder Schüler dieser Lehranstalten ist zu haben bei einem Lehrer sofort oder zu Ostern. Auf Wunsch sorgfältige Ueberwachung, Unterricht oder Nachhilfe. Bedingungen mäßig. Adr. erbeten unter D. H. 1037 an die Annoncen-Expedit. von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimm. Straße 1.

Zum 1. April haben einige Herren oder Damen in einer gebildeten Familie gute Pension. Näheres Blumengasse Nr. 2, p. r.

Handlungslehrlinge, Schüler und Schülerinnen finden unter sehr günstigen Bedingungen gute Pension Klostergasse 11, 3. Etage.

Eine oder zwei Damen finden in Tharand bei Dresden in einer gebildeten Familie billige Wohnung und Pension. Gef. Offerten sub H. 3948 a bescheidert die Annoncen-Expedit. von Hassenstein & Vogler in Dresden. (H. 3948 a.)

Vermietungen. Gasthaus-Verpachtung. Nachdem der Restaurationsbau des in Reitzung am Marktplate gelegenen Gasthaus zum goldenen Stern vollständig beendet, sind wir in der Lage, sämtliche Localitäten mit elegant wablrtem Restaurationszimmer bei 300 M Caution und sonst sehr coulanten Bedingungen zu verpachten. H. Eichler & Co.

Ein Gewölbe in einer der lebhaftesten Straßen der inn. Stadt ist, per 1. April bezugsbar, sofort zu vermieten. Näheres durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Remmert Nr. 39.

Zu vermieten 8 Gewölbe, Fabrik- und Arbeitsräume, Logis sofort, Ostern, Johanns und Michaels von 100-900 M. S. Friedrich, Große Fleischergasse Nr. 3.

In der Kaufhalle ist ein Gewölbe zu vermieten für 100 M. Näheres Ludwigstraße 27 im neuen Anbau Schönefeld von 12-2 Uhr.

Ein Gewölbe an der Grimma'schen Straße 1000 M ein Gewölbe in bester Lage der Petersstraße 650 M sind von Johanns an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Et.

Ein Geschäftlocal, bestehend aus 6 Zimmern, elegant eingerichtet, Neuplag Nr. 16, parterre gelegen, ist wegen Geschäfts-Bergängerung des jetzigen Inhabers von Ostern d. J. ab zu vermieten. Näheres beim Besizer 1. Etage, Vormittags zwischen 10-12 Uhr.

Gewölbe am Brühl zu verm. Barth & Co., Brühl 60, Hof 1. Et. Ein sich zu Geschäftszwecken sehr gut eignendes Parterre ist mit 1. Juli a. c. Landauer Straße Nr. 3 zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Geschäftlocal-Vermietung. In dem Grundstück Nr. 11 der Reichstraße ist die 1. Etage, deren größere Hälfte dermalen die Herren Stöckel & Buchhelm inne haben, ganz oder getheilt vom 1. October dieses Jahres an anderweitig auf sechs, nach Bedenken auch mehr Jahre zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

2 große helle Arbeitsräume, für Buchdrucker u. dgl. passend, mit oder ohne Dampfstraß, sind Ostern zu vermieten bei Hofmann & Köhniger, Feilenfabrik, Remnitz, Köhlgartenstraße 63.

Niederlagen. In Nr. 13 der Reichstraße habe ich einige Niederlagen zu vermieten. Adr. Dr. Zanker, Thomaskirch. 20, II.

Sommerlogis, 15 Min. pr. Eisenbahn von Leipzig entfernt, gesunder Aufenthalt, sind sogleich billigst zu vermieten. Näheres Dienstag, Donnerstag u. Sonnabends in der Restauration des Herrn Bernhard Fischer, Katharinenstr. 22. Mittag: v. 1-3 U.

Ein hohes Parterre, 200 M, innere Reiter Straße, eine 1. Et. 200 M, Waisenhausstraße, eine 1. Et. 350 M, Bayer. Bahnhof, eine 1. Et. 350 M, eine 2. Et. 300 M, eine 3. Et. 350 M, ein Parterre mit Garten 275 M, am Bayerischen Bahnhof, ein Parterre mit Garten 275 M, Weststraße, Ostern zu vermieten Local-Compt. O. Simon, Grimm. Straße Nr. 15.

Zu vermieten Umstände halber: Parterre, nahe der Reiter Str., 250 M, 2. Et. 300 M, 3. Et. mit Garten, 250 M, 1. Et. mit Garten, 420 M, 2. Et. 200 M, 1. Et. sehr geräumig, 210 M, gleichzeitig nahe der Bayer. Bahn ein schöner gr. Garten mit viel Obst u. Blumen zu verpachten, für Privat, später Wohnung, Michaels schönes Parterre, nahe dem Reitzger., 450 M, eine schöne Werkstatt sofort. Local-Comptoir Gnomensstraße Nr. 16. E. Grop.

Zu vermieten ist sofort oder später in nächster Nähe des Reitzgerichts ein schönes großes Parterre für 275 M Waggasse 19, im Garten.

Der Michaels ein eleg. hohes Parterre, 300 M Seifengasse, pr. Johanns eine 2. Etage 300 M am Bayer. Bahnhof, per Ostern eine 2. Etage 160 M Remnitz, Katharinenstraße, zu vermieten. — Soc. E. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Ein 1. Et. 350 M, eine 2. Et. 300 M, Promenadenstr., Ostern zu vermieten Loc. Compt. O. Simon, Grimm. Str. 15.

Zu vermieten sofort oder 1. April eine 1. Etage für 250 M, eine 3. Et. 240 M, jede 5 Stuben nebst Zubehör in dem Hause Hohe Straße 33c. Näheres Sophienstr. 38 parterre.

Zu vermieten u. 1. April zu bez. das Parterre, erste Etage (Balcon), sowie 3. u. 4. in Reitzstraße (höheres Garten) 13. 200-460 M. Näheres nebenan Nr. 12, parterre.

Logis im Preise von 130-600 M hat per Ostern, Johanns u. Michaels zu vermieten das Local-Comptoir Ritterstraße Nr. 46.

Eine freundliche Familienwohnung bestehend aus 4 Stuben und 3 Kammern nebst Zubehör und Gärtchen (Königs Straße Nr. 15, 3 Treppen links) ist Verhältnisse halber vom 1. Apr. ab (oder auch später) zu vermieten.

Zu Ostern: 2. Et., Sonnenset, 5 Z. u. Zub. mit Garten, Wasser u. Gas, 250 M, 3. Et. do. 220 M, Sebastian Bach-Str. Besitzer Wiesenstr. 11, p. r.

Zu vermieten sofort oder Ostern ein ganz freundliches Logis 4. Etage, Atermiethe, aber für sich, an Leute ohne Kinder für 85 M. Adressen abzugeben bei Herrn Carl Teal, Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Ein kleines Doglogis zu 60 Thlr. an einzelne, bestens empfohlene Leute vermietbar. Näheres Große Fleischergasse Nr. 28 parterre.

Entrisich Nr. 199 ist eine schöne geräumige Parterre-Wohnung nebst Garten sofort zu vermieten. Ein freundl. meubl. u. ein unmeubl. Zimmer sind billig zu vermieten. Näheres in der Garbimfabrik Schimmels Gut.

Garçon-Logis fein meublirt, meistrei, Promenadenstraße, per sofort oder später Kl. Fleischergasse 27, II. links.

Garçon-Logis am Augustusplatz, elegant meublirt, sof. zu vermieten

Garçon Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein hohes Parterre-Garçonlogis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, ist zum 1. April an einen feinen Kaufmann zu vermieten Fontanowitzstraße Nr. 2b, parterre.

Garçon-Logis. Eleganter meublirt mit oder ohne Schlafzimmer sofort oder 1. April. Dörrienstr. 2/3, 3. Etage.

Garçon-Logis. 2 gut meubl. Zimmer m. Saal- u. Hauschl. sind an anst. Herren sof. od. später zu vermieten Schletterstraße 4, 3. Et. links.

Garçon-Logis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmern, mit oder ohne Pension ist sofort zu beziehen Weststraße Nr. 59, 2 Treppen.

Garçon-Logis. Ein comfortable meublirtes Zimmer u. Schlafzimmer ist für 1 resp. 2 anständige Herren zu vermieten Lindenstraße Nr. 1, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten per 1. April, nach Uebereinkommen auch früher, ein fein meubl. Garçon-Logis an 1 Herrn, ein großes Zimmer nebst Alkoven Schützenstraße 4, 2 Treppen links.

Garçon-Logis mehrei, fein meublirt, Peterssteinweg 7, II. Garçonl. schönes Zimmer im Schlafzimmern, freiz. angelegt für 1-2 Herren Reiterstr. 24, II. R. R.

Garçon-Logis. Eine fein meubl. Stube mit Schlafz. ist an 1 od. 2 anst. Herren s. 15. März od. 1. April zu vermieten Poststr. 3, 4. Et. I.

Garçon-Logis ist zum 1. April zu vermieten, bestehend aus einem elegant meublirt. Wohn- nebst Schlafzimmern Centralstraße Nr. 3, III. r.

Garçon-Logis. Ein freundliches fein meublirtes Garçon-Logis nebst Schlafzimmern ist per 1. April zu vermieten Grimm'scher Steinweg Nr. 7, 1. Etage.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmern ist an Reisende oder Kaufleute s. 15. März oder 1. April zu vermieten Centralstraße Nr. 14, Hof 1 Tr.

Ein anständ. meubl. Garçonlogis m. Saal- u. Hauschl., best. aus Wohn- u. Schlafz., ist per 1. April Erdmannstr. 15, II. zu vermieten.

Garçon-Logis, gut meubl. ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Turnerstraße 9a, 2. Et. Garçon-Logis, Promenadenstr., Wohn- u. Schlafzimmern an der Pleiße 3a, 3 1/2 Tr.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist vom 15. März oder später ein fein meubl. Garçon-Logis nebst Cabinet. (Sprungel-Poststraße) Eiferstr. 49, II. rechts.

Ein f. Carconlogis ist sogl. oder 1. April mit S. u. Hschl. zu verm. Carlstraße 7 b, II. Hof.

Carconlogis. 2 fein meubl. Zimmer sind per 15. d. od. 1. April zu verm. Promenadenstr. 13, II.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen 2 große schöne Zimmer, gut meublirt, mit Saal- und Hausschlüssel, an 1 oder 2 Herren, am liebsten Kaufleute, Querstraße 5, 3. Etage, Ecke der Poststraße. Bergmann.

Zu vermieten ist pr. 15. d. eine meubl. Stube nebst Schlafstube an einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 19, 3. Etage, Hintergebäude.

Zu verm. ist eine meubl. Stube u. Schlafst. an 1 od. 2 anst. Herren Sternwartenstr. 11 c, III. l.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Kammer Fregestraße 13, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist sofort oder später ein eleg. meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet Alexanderstraße 20, III. l., ganz nahe der Wendelsöhstr.

Ein gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer, Promenadenansicht, ist zum 1. April an einen soliden Herrn zu vermieten Neustr. 22, 3 Treppen.

Langestraße Nr. 47, 3 Tr. links, an die Dresdner Straße angeschlossen, sind zwei gut meublirte Stuben zu vermieten.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an 1 oder 2 Herren, mit Saal- u. Hausschlüssel Vorhingsstraße Nr. 15, 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein heiz. Zimmer an einen Herrn Hospitalstraße 7, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein feines meubl. Zimmer mit S. u. Hschl. Gr. Windmühlstr. 42, 2 1/2 Et. r.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube, sofort oder 15. d. zu beziehen Poststr. 12, 1. Et.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Zimmer Brüderstraße Nr. 13, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein Zimmer nur für Herren. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 43 im Hattlergeschäft.

Zu vermieten ist eine Stube mit Saal- u. Hausschlüssel an 1—2 Herren Brüderstr. 26, IV. r.

Zu vermieten ein schönes gut meubl. Zimmer an Herrn Erdmannstraße 7, hohes Par. links.

Zu vermieten sofort 2 schöne febl. meubl. Zimmer, ruhig, ganz oder getheilt Eisenstr. 31, I.

Kaufmännische Wohnung für 2 Herren nebst Wirttagstisch Berliner Straße 21, 2. Etage.

Zu Schlaf, Brüderstraße 12, 1 Treppe ist eine Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten, sofort zu beziehen.

Eine fr. meubl. Stube ist sogl. oder 15. d. W. an 1 od. 2 anst. Herren zu vermieten Sternwartenstr. 36, Vordergebäude, 4. Et. l.

Ein gut meublirtes, 2 fenst. Zimmer vornheraus mit S. u. Hschl. ist sogl. od. 15. März zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Eine einf. meubl. Stube an 1 Herrn zu verm. Weststraße 55, 2 Tr. r., Eingang: Kleine Gasse.

An einen anständigen Herrn ist ein Zimmer zu vermieten Rühnbergstraße 61, 2 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist bei ruhigen Leuten 1. April zu vermieten Dresdner Straße 45, 2 Tr. r.

Ein meubl. Zimmer, sep. Eingang u. Hausschl. ist vom 15. d. W. ab zu 6 pr. W. zu vermieten Carlstraße Nr. 5, IV. R. Franke.

Eine gut meubl. Stube incl. Pension ist unter billigen Bedingungen für jetzt oder später zu vermieten. Nr. 27. durch die Exp. d. Bl.

Eine freundlich meublirte Stube sofort zu vermieten an anständige Herren, Saal- u. Hausschlüssel, Brüderstraße 27, 5. 3. Etage links.

Sogleich zu vermieten sind 1 oder 2 Zimmer, ruhig und freundlich gelegen, mit Hausschlüssel, Ederberggäßchen 9, 1 Tr., Dierler Reitbahn.

Ein fein meubl. Zimmer mit Piano ist zum 15. März zu vermieten Emilienstr. 1, part. r.

Ein gut meubl. Zimmer ist sofort zu vermieten Brüderstraße Nr. 12, 2. Etage links.

Sofort oder später zu vermieten ein meubl. Zimmer an Herrn Windmühlstr. 41, I.

Eine fr. meubl. Stube mit Saal- u. Hschl. an 1 oder 2 Herren Reudnitz, Grenzstr. 21/26, II. l.

Zu vermieten 2 freundl. Schlafstellen in 1 einf. h. St. f. Herren S. u. Hschl. Glodenstr. 8, II. l.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube Köpferstraße Nr. 21, rechts II.

Zu vermieten ist eine Schlafstube an Herrn Sternwartenstraße 23, 1. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist 1 Kammer mit Bett auch ohne Bett Hohe Straße 5, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten fr. Schlafstellen für Herren, S. u. Hausschl. Kl. Fleischergasse 29, IV. Werner.

Zu vermieten ein freundliches Stübchen als Schlafst. an 1 od. 2 Herren Georgenstr. 22, III. r.

Eine meublirte Stube ist als Schlafstube für Herren zu vermieten Schletterstraße 4, 4 Tr. l.

Schlafstelle ist offen für 1 oder 2 anst. Herren Gerichtsweg 6, IV. l.

Zwei Schlafstellen sind an anständige Herren zu vermieten Hohe Straße 15, 3. Etage l.

Eine reizende Schlafstube mit gutem Bett ist sogleich zu beziehen.

J. Oager, Nicolaisstraße 8, 1. Et. links.

Ein freundliches Stübchen mit 2 Betten, sep. Eingang u. Hausschlüssel, kann sofort von 2 sol. Herren als Schlafstube bezogen werden Gr. Fleischergasse Nr. 1 parterre.

Offen ist 1 Schlafstelle in einer sep. Stube f. 1 Herrn, mit S. u. Hschl. Roristr. 10, 5. III.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Friedrichstraße 8, 1 Treppe links.

Offen ein Kämmerchen für einen oder ein Stübchen für zwei Herren als Schlafstelle (mit Hausschlüssel) Lindenstraße 4, II. S. S.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Königsplatz 1, 4. Etage links.

Offen sind in einer freundl. Stube 2 Schlafstellen Peterssteinweg 13, 1 Tr. bei Bäcker.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Große Fleischergasse 17, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit S. u. Hschl. für Herren Canalstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Reudnitz, Ruchengartenstraße 20, 3 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Weststr. 69, im Hofe 2 Tr., nahe d. lat. Kirche.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße 12, Hof unterm Thorweg parterre.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Querstraße 3, 2. Hof 4 Treppen.

Offen sind 2 fr. Schlafstellen für solide Herren Königsplatz 18, Mittelgeb. 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Reudnitz, Rathhausstraße 8, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Alter Amtshof Nr. 2, 1 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Thalstraße 17, 3. Etage, Eingang Friedrichstr. 11.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Schützenstraße 6—7, im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Reudnitz, Rathhausstraße 8, 5 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Humboldtstraße 17, 4. Et. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Ulrichsstraße Nr. 40 parterre.

Offen Schlafstelle mit Hausschl. für Herren Promenadenansicht Kl. Fleischerg. 18, IV. r.

Offen sind 2 Schlafstellen Brühl 47, 2. Hof querüber 2 Treppen, B. Bartsch.

Offen steht eine Schlafstelle für ein solides Mädchen. Zu erfr. Duerstr. 30 beim Hausmann.

Ein j. Kaufmann wünscht mit einem umgänglichen verträglichen Standesgenossen zusammen zu ziehen. Nr. W. 8. 22. poste restante.

Ein Teilnehmer an einer Stube wird gesucht Johannisstraße Nr. 32, Treppe E. III.

Gesucht ein Teilnehmer zu einer freundl. Stube mit Wirttagst. S. u. Hschl. Müllg. 22, IV. l.

Kneip
-Local für 15 bis 25 Personen ist noch mehrere Tage frei Kl. Fleischergasse 11 part.

Wirttagstisch, gut u. kräftig, können noch 2 junge anständige Herren erhalten, à Port. 5 pr. Bismengasse Nr. 4, 1 Treppe links.

C. Sch. Heute 8 Uhr.
Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Stunde Gesellschafts-Halle, Wirttagst. 9. Herren u. Damen finden zum Unterricht Aufnahme.

L. Werner. Heute gr. Stunde.

Théâtre Variété
zur
Corso - Halle,
17 Pragergasse 17.
Concert u. Vorstellung.
Zum 120. Male:
Plus X.
Vorlesse u. Gesang in 1 Act.
Auftreten der Herr.,
Costime - Soubrette
Fräul. Mansfeld und
des Gesangskomikers u. musikalischen
Clowus Herrn Schöbel aus Wien.
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Rgr.
Small Richter (der Käse).
Heute u. N.: Die 3 Schwestern. —
Die 4 Jahreszeiten, vorgelesen von Fräul. Mansfeld. — Im Stich gelassen, vorgez. von Fräul. Mansfeld und Herrn Schöbel u.

Rahnis' Restauration.
Concert und Vorstellung der Singpielgesellschaft Franke, Auftreten der Komiker Wehrmann und Dietrich nebst Damen. Entrée 3 pr.

Limbocher Bier-Tunnel.
19 Burgstraße 19.
Concert und Vorstellung von der Capelle des Hauses.

Heute Alle beim Freund Haedrich
Eisenstraße 4. Eisenstraße 4.
Große Sala - Vorstellung der Herren
Kaltenborn und Hoffmann.

Central-Halle.

Morgen Dienstag den 10. März Abends 7 1/2 Uhr
Erstes Grosses Concert
von dem Königlich Sächsischen Stadtmusiker und Trompeten-Virtuos
Herrn Friedrich Wagner mit dem vollständigen Trompeterchor des
Garde-Regiments aus Dresden.
Billets sind am Tage des Concerts in der Centralhalle à 5 pr zu haben.
An der Cassé 7 1/2 pr. — Programm an der Cassé.

Restauration von Fr. Schäfer, Nicolaistr. 51.
Heute Abend „Frol-Concert.“
Dabei empfehle Schlachtfest. Bayerisch und Lagerbier ff.

Pantheon

Zu dem heute Abend stattfindenden Gesellschaftstheater empfehle reichhaltige Speisen und Getränke, ff. Bayerisch und Lagerbier F. Kömmling.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Mittag und Abends frische Würst, Bratwürst mit Sauerkraut u. Täglich guten kräftigen Wirttagstisch. C. Prager.

Nr. 1. Heute ladet zum Schlachtfest erg. ein Fr. verw. Volgt, Nr. 1.
Heute Schlachtfest empfiehlt Paul Plonokner, Poststr. 10.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.
Heute Schlachtfest empfiehlt A. Arnold, Körnerstraße Nr. 19. Vereinslagerbier ff.

Zum Heim in Eutritzscho.
Heute Schlachtfest. Gose sawot. Stierba.

Thalia-Restauration.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. G. H. Fischer.

Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis der Post,
empfehle heute Abend Schweinsknochen, Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Schweinsknochen mit Klößen A. Ferkert, Hospitalstraße, vis à vis dem neuen Johannisplatz.

Täglich Wirttagstisch, Lager- und Bestes Bitterbier empfiehlt H. Ritter, Burgstraße 26.

Restaurant zum Johannisthal.
2 Carabologie-Billards und Regeltbahn. F. Stohfest.

Heute Abend saure Rinderbraten mit Klößen u. G. Stohfest.

Marion-Garten. Saure Rindskaldannen.
ff. Bayerisch und Lagerbier. Fr. Schröder.

Heute früh Speckkuchen bei Eduard Nietzsche, Reichstraße 48.

Waldschlösschen Reichhaltige Speisekarte, sowie jeden Tag Piannkuchen, guten Kaffee und Chocolate.

Gohlis.

Ton-Halle
Heute Montag
Concert u. Ballmusik
Anfang 7 Uhr. J. G. Herits
NB. Heute Schlachtfest.
Goldner Elephant.
Große Fleischergasse 89.
Wirttagstisch im Abonnement Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet. F. W. Ihme.

Vetters' Garten.
Heute sowie jeden Montag Schlachtfest. Neben meinem Gohliser Lagerbier empfehle ich noch von heute an echt Bayerisch Bier aus der Rühnberger Actien-Bräuerei vorm. Heinrich Henninger.
Schlachtfest, 3 Uhr Weißfleisch, Wirttagstisch frische Würst.
Sandgras Restaurant in Reudnitz, Nachfolger Carl Schütz.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute Schlachtfest.
Ausgezeichnetes Bismengrün. W. Hahn.

Gosenschenke zu Eutritzscho.
Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein L. Fischer.

Burgkeller.
Heute Wochentag-Zuppe.

Aufruf.
Der Student Krüger aus Koflan a/Elbe wird hiermit ersucht seinen jetzigen Aufenthalt dem Inhaber des Hotel d'Anhalt in Zerbst anzuzeigen.
Ihrer lieben guten Mama gratuliren zum heutigen Tage herzlich
die braven Kinder:
Bertha, Gustel und Höschen.
Es gratuliren Herrn Herrn. Fischer zu seinem 25. Wiegensfest.
Luca, Philipp und Zuzana.
Der Doctor half mir mir; mir half ein Hipp.
Gotrag Gardarobe vorwerthet man am besten Barfußgässchen 5, II. bei Kömer. D. R.

Städtischer Verein.

Erklärung.

Die in Nr. 62 des Tageblattes am Fuße des Berichtes über die letzte Versammlung des Bezirks-Vereins der Südvorstadt enthaltene Bemerkung: „Der Städtische Verein habe seine Theilnahme an jener Schützenhausversammlung davon abhängig gemacht, daß die beiden Bezirksvereine nicht mit zugezogen würden“, wird hiermit als **vollständig un wahr** bezeichnet.

Der Vorstand.

Unentgeltlichen chemischen Vorträge des Herrn Dr. Arendt

Der dreizehnte (letzte) der von dem Unterzeichneten Vereine veranstalteten findet Montag den 9. März im Laboratorium des sel. Herrn Professor Osborn, Querstraße Nr. 22, statt. Einlaß 7 1/2 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft f. Verbr. v. Volksbildung.

Lotterie

zum Behen der Bewahr-Anstalt für sittlich gefährdete Schulkinder. Von heute an täglich von früh 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr

Ausstellung der Gewinn-Gegenstände

und Verkauf von Loosen à 7 1/2 Ngr. Markt 16, 1 Treppe (über dem Café National). — Loose sind außerdem zu haben bei den Herren Mantel & Riedel und Fr. A. Weise am Markt; Wilh. Hertzog, Petersstr.; Lömpe & Rest, Grimm Str.; Buchhändler Gräbner, Querstr.; Frau Dr. Berger, Emilienstraße 18c; Frau B. Flinsch, Kreuzstraße 18; Frau G. Goedecke, Weststr. 56; Frau Hofr. Goldhorn, Mühlstr. 19; Frau Stadtr. Kellmann, Leisingstraße 2; Frau Em. Pardubitz, Katharinenstraße 26; Frau Pastor Valentiner, Burgstraße 28.

Sophien-Bad.

Bade- und Schwimmbassin.

Ein so hewentiger Reparaturbau im Schwimmbassin macht es nöthig den Besuch für Damen vom Montag den 9. dieses an für kurze Zeit zu schließen; für Herren hingegen, welche ich für die Dauer der Bauzeit um gütige Nachsicht bitte, erlaube ich die Benutzung des Bassins ohne Unterbrechung.

E. Lorticke.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Montag den 9. März Abends 7 Uhr

Chor-Prob

im Saale des Gewandhauses Die Concert-Direction.

Chorgesang-Verein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr letzte Uebung zu dem bevorstehenden Concerte. Angabe der Programme. Gerchäftliche Mittheilungen.

Psalterion. Heute Montag keine Uebung. D. V.

Psalterion.

Die ordentliche Generalversammlung findet Montag den 9. März, Abends 7 1/2 Uhr in der kleinen Synagoge statt. Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Neuwahl des Vorstandes, Event. Anträge. D. V.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Versammlung Montag den 9. März, d. J. im Speisesaale des Schützenhauses. Einlaß 7 1/2 Uhr. Beginn des Vortrags 8 Uhr Abends. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Prof. Dr. Knapp über Bassan's politische Wirksamkeit, nach den Quellen dargestellt. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Die Mitgliedskarten sind am Eingange vorzulegen.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. Tagesordnung: Discussion der Frage Nr. 46, über Annahme österreichischer Silberthaler, Nr. 47, über die rechtliche Basis der Einlösung von österreichischen Silbercompons zum Course, und Nr. 48, über die Errichtung eines Central-Bahnhofes in Leipzig und dessen Vortheile. Der Vorstand.

Eglantina.

Donnerstag den 12. März a. c. Abends 8 Uhr im Saale des Eldorado großer Gesellschaftabend, theatral. Scenen und Tanzkränzen. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt. D. V.

Hilaritas.

Montag den 9. März Theater mit Ball im Pantheon. Anfang 8 Uhr. Gäste willkommen. Billets sind abzuholen bei Herrn Director Boigt, Nürnberger Straße Nr. 24. D. V.

„Flora.“

Morgen Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle. Billets sind abzuholen Markt, Steinweg 64, im Gemälde. D. V.

1849er.

Festkarten für Concert u. Ball à 6 Ngr., Damen 1/2, zur würdigen Feier des 15. April, sind in Empfang zu nehmen bei Kamerad Krug, Emilienstraße 11, I. NB. Die Besammlung in Schaefer's Rest. Nicolaistr. 51. D. C.

Arrowroot-Kinder-Zwieback.

Dem Hausdiener Wilhelm Junge zu seinem heiligen Wiegensfest ein dreimal donnersdes Hoch, daß das ganze Hotel wackelt! C. S.

Special-Stärkungs- und Kräftigungs-Mittel.

Der möglichst rasche Ersatz der Kräfte ist gewiss der heisse und gerechtfertigste Wunsch aller Genesenden. Eine langsam verlaufende Genesung ist nicht nur lästig und beunruhigt das Gemüth, sondern bringt auch materielle Nachteile ein specielles, seit Jahren bewährtes Mittel zur Beschleunigung des Kräfte-Ersatzes ist **Grohmann's Original-Deutscher-Porter**, dieser bekannte reine und echte Malzsaft ersten Ranges, dem die vorzüglichsten ärztlichen Empfehlungen zur Seite stehen. Specieell in Convalescenz (zum raschen Vollaufsatz der Kräfte) ist es empfohlen von Professor Dr. Streubel in Leipzig, Dr. Seburg in Dresden, Dr. Zeising in Werdau, Oberstabsarzt Ulrich u. A. Tausendfältige erfolgreiche Verwendung findet **Grohmann's Original-Deutscher-Porter** nach schweren Entbindungen, beim Stillen, beim Säuteverlust, schlimmen Eiterungen, nichtlichem Verfall der Kräfte, Skropheln etc. In vielen Krankenhäusern, Spitätern und Privathelmsanstanlen ist er eingeführt. Bestes Mittel für alle an Kräften Herunter-Gekommene, dem Alter Ersatz des erhitzen-den Weines

Grohmann's Original-Deutscher-Porter ist zu haben Burgstrasse No. 9. Dasselbst bekommt man auch eine vorzügliche **Malz-Gesundheits-Chocolade**, welche den Gebrauch des Porters aufs Wirksamste unterstüzt.

D. G.

7 Uhr. Deutsche Liederabende im 16. u. 17. Jahrhundert (Fortsetzung). Versammlung 8 Uhr im Schützenhaus, Vereinslocal. Der für heute best. gewes. Ball wird, wie bekannt, nicht stattfinden; und ist Kustellung v. Photograph nach Architekturen aus Braunschweig d. S. v. Drn. Zoller. Der Vorstand.

S.-V. Glocke u. Zöllnerverein.

Montag den 9. März Haupt-Prob für Soli und Chor im Italienischen Garten. Allseitiges Erscheinen unbedingt notwendig. D. V.

Riedelscher Verein.

Heute präcise 7 1/2 Uhr Probe eines am Montag zu singenden Chores. Um allseitiges Erscheinen wird dringend gebeten.

Heute 6 Uhr L. A. u. U., 8 Uhr Br.M. Apollo.

Bad Mildenstein.

Augustusbad.

Sophienbad, Schwim- und Badebassin.

Speiseanstalten I u. II. Dienstag: Bohnen mit Sädpsiech S. S. Böhm. Ulrich.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen hoch erfreut an Anton Mannewig, Marie Mannewig geb. Quast. Reudnitz, den 8 März 1874.

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut. Leipzig, den 7. März 1874. Ferd. Schlegel, Auguste Schlegel geb. Ziegler.

Heute Sonnabend Mittag verschied nach längerem Leiden im hiesigen Krankenhause unser guter Gatte und Vater, der Bürger und Bictualienhändler J. Chr. Möblius. Dies allen Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht. — Leipzig, am 7. März 1874. Die trauernde Familie Möblius.

Gestern Abend 7 Uhr entließ nach schweren Leiden unser lieber Arthur, im Alter von 1 Jahre. Verwandten und Freunden zeigen dies tiefbetrübt nur hierdurch an Leipzig, den 8 März 1874. Waldemar Schaner und Frau, geb. Berner.

Allen den Herren, welche zum Begräbnis unseres guten Sohnes, Bruders und Schwagers Herrn Louis Gladig hier anwesend waren und durch Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte ihre Liebe und Verehrung bekundeten, besonders aber Director Müller, welcher durch ein kostbares äußeres Zeichen den Verstorbenen als Lehrer und Freund im Tode ehrte, sowie den Vielen, welche brieflich ihre Theilnahme zu erkennen gegeben, unseren herzlichsten Dank. Grimma, den 7. März 1874.

Die Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter Eva Blumme geb. Serth sagen wir die herzlichste Theilnahme den aufrichtigsten Dank! Reudnitz, den 7. März 1874.

Die trauernde Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres geliebten Kindes Melitta sagen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank. Lehrer Otto Reichert und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Gerhard sagen wir unsern innigsten Dank! Insbesondere gebührt dieser Dank Herrn Rathschel Dr. Trautzschel für seine am Grabe gesprochenen so tröstlichen Worte. Dr. Robert Höpner, Clara Höpner.

Allen lieben Freunden und Bekannten für die innige Theilnahme bei dem Verlust unserer uns unvergeßlichen Martha und für den überaus reichen Blumenschmuck sagt herzlichsten Dank die trauernde Familie Schöffel.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Herrn Aug. Liebel in Dresden eine Tochter. Herrn Handelsräthler G. K. Pöpsel in Dresden eine Tochter. Gestorben: Herr Bruno Oswald Schreiber in Dresden. Herrn H. Klein's in Dresden Tochter Martha. Frau Joh. Sophie verw. Bisel geb. Wierbaum in Dresden. Herr Berggenossentob. Heinrich Weise in Dresden. Herr K. F. Franke's in Dresden Sohn August. Frau Agnes Walther geb. Görae in Deutsch-Rothbarnewitz. Frau Marie Dörfer verw. Schindig geb. Ehrschel in Weihen Herr Carl Gottlieb Schrampe in Weihen Herr Hugo Schuster, Jäger im Jagdbatallon Nr. 13 in Weihen.

Volkswirthschaftliches.

Leipzig, 7. März. Endlich bequemen sich auch unsere jungen Banken, nachdem die älteren Institute längst schon über die im Jahre 1873 erzielten Ertragsweise die betreffenden Beschlüsse gefaßt haben, dazu, mit ihren Abschlüssen vor die Öffentlichkeit zu treten. Die Leipziger Wechselbank, beiläufig bemerkt, das jüngste unserer hiesigen Bankinstitute, dem der Ruf einer außerordentlich guten Leitung vorausgeht, und die hauptsächlich ihren Schwerpunkt auf das Contocorrent-Geschäft legt und auch in dieser Beziehung recht zufriedenstellende Resultate erzielte, ist in der Lage, den Aktionären einen Reingewinn von ca. 17,000 Thlrn. zur Verfügung zu stellen, was einer Dividende von 1 1/2 Proc. gleichkommt; dabei ist zu bemerken, daß umfassende Abschreibungen stattgefunden haben und auch der Reservefonds angemessen dotirt wurde; die Verwaltung der Bank wird der auf den 25. März einzuberufenden Generalversammlung vorschlagen, den erzielten Reingewinn nicht zur Vertheilung an die Aktionäre zu bringen, vielmehr als Extraverse zu zurückzustellen und zwar wegen der seitens eines Beamten der Bank vor Kurzem verübten Diebstahlhandlung in der Höhe von circa 12,000 Thlrn. — Leipzig, 8. März. Der soeben veröffentlichte Geschäftsbericht des Chemnitzer Bankvereins auf das Jahr 1873 erscheint und dazu angethan, die Aufregung, die in der letzten Zeit unter dessen Aktionären Platz gegriffen, wenn auch nicht völlig zu beseitigen, doch in ausgehelter Weise zu besänftigen. Die die Grundlage des Chemnitzer Bankvereins bildenden Branchen, wozon das Contocorrent-Geschäft mit einem eigenen Ertragsweise von 6 1/2 Proc. des ganzen Actien-Capitals, haben an Ausdehnung wesentlich zugenommen; der Gesamtumsatz hat sich um circa 8 Millionen der 12 Proc. gegen das Vorjahr gehoben. Die auf Lombard- und Effecten-Lento verbliebenen

geringen Bestände weisen aus, daß die Direction es sich angelegen sein ließ, den total gedrückten Börsenverhältnissen Rechnung zu tragen. Weber diese beiden noch eine der anderen Branchen des laufenden Geschäftes weisen Verluste auf, noch sind solche nach dem Geschäftsberichte zu gemärtigen. Ein Auberer ist dies bezüglich der dem Chemnitzer Bankverein durch seinen Aufsichtsrath gemordenen Confortialbetheiligungen, die die Gesellschaft in die Nothwendigkeit versetzen, das erzielte Erträgnis ca. 75,000 Thlr. zu Abschreibungen verwenden zu müssen. Die letzteren sind in einer Höhe erfolgt, daß die betreffenden Effecten,

